

Bergseiten

Jahresheft der DAV Sektion Neu-Ulm | 2022

Rund
um das
Tal der

Sieben Seen

ALPENTRÄUMER | Arco

BERGKATZEN | Sommerausfahrt Kaisergebirge

HÖHENFLIEGER | Sommerausfahrt „Altes Höfle“

KLETTERAFFEN | Sommerausfahrt Hochvogel

DIE FALKEN | Tourenwoche Karwendelgebirge

Dein Abenteuer beginnt!

Skitouren in arktischer Wildnis auf Spitzbergen.

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Berg-, Sport- und Naturfreunde,

den Rückblick auf das Corona-Jahr 2021 möchte ich Ihnen ersparen, denn zum Zeitpunkt des Erstellens dieses Editorials ist vollkommen unklar, wie die Corona-Situation beim Erscheinen der Bergseiten 2022 ist!

Aber es gab in 2021 auch besondere Ereignisse und Entscheidungen außerhalb der Pandemie. Beginnen möchte ich mit der Mitgliederversammlung am 20. Juli 2021, die im sparkasendome in Präsenz durchgeführt wurde.

Bemerkenswert aber auch nachvollziehbar war eine unterdurchschnittliche Anwesenheit der Mitglieder. Herausheben möchte ich den beginnenden Generationswechsel in Sektion Neu-Ulm, indem Frank Rödel zum 2. Vorsitzenden, Jan Terboven zum Schatzmeister und Christa Zoller zur Beisitzerin gewählt wurden.

Aufgrund der absolut unkalkulierbaren Entwicklung der Corona-Pandemie wurden die in 2021 beschlossenen Beitragserhöhungen auch für das Vereinsjahr 2022 festgelegt (was sich jetzt mit der 4. Corona-Welle bestätigt).

Nach verschiedenen coronabedingten Aktionen wurde dann die DAV Hauptversammlung 2021 am 29./30. Oktober als Präsenz-Veranstaltung in der Messe Friedrichshafen durchgezogen – mit zukunftsweisenden Entscheidungen:

Eine Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Strategie und einem umfassendes Klimaschutzkonzept! Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, dass der DAV Hauptverein und alle 357 Sektionen bis 2030 klimaneutral sind! Die daraus resultierende Herausforderung lässt sich nur ansatzweise ahnen, ich möchte nur wenige Schwerpunkte herausgreifen:

- ✳ Die Gebäudesubstanz von Geschäftsstellen, Hütten und Kletteranlagen
- ✳ Die energetische Versorgung sämtlicher Liegenschaften
- ✳ Die CO₂-neutrale Mobilität zu allen Unternehmungen u.v.m.

In diesem Zusammenhang muss auch das Thema Overtourismus gesehen werden, die Frage des Ansturms auf die Alpen und die totale Überlastung der vorhandenen Infrastruktur. Der daraus resultierende Konflikt zwischen Parkplatzsuchenden, Bergwanderern, Bergsteigern, Mountainbikern, Downhillfahrern und dem normalen Erholungssuchenden Einheimischen und Touristen! Coronabedingt erlebte z.B. das Skitourengehen eine derartige Dynamik, dass am Wochenende im Winter fast überall Massenbetrieb herrschte.

Ein weiterer Schwerpunkt bleibt die Digitalisierungs-Offensive, deren Zeitfenster zwangsweise verlängert wurde.

Historisch ist zu nennen, dass Klettern erstmalig bei den Olympischen Spielen in Tokio durchgeführt wurde und sehr gute Chancen hat, dass es dauerhaft im olympischen Programm bleiben wird.

Zum Schluss ist es mir ein besonderes Anliegen, Ihnen allen für die Treue zur Sektion Neu-Ulm zu danken! Ich hoffe, dass ab Frühjahr 2022 wieder ein normales Vereinsleben stattfinden kann mit vielen gemeinsamen Erlebnissen und endlich wieder uneingeschränkten Kontakten.

Bleiben Sie gesund!

Ihr



Dieter Danks (1. Vorsitzender)



- 3 Editorial
- 4 Inhaltsverzeichnis / Impressum

6 Sektionsleben

- 6 Vorwort Geschäftsführer
- 6 Mitgliederversammlung 2022
- 8 Wir gratulieren/Jubilare 2022
- 9 Danksagung
- 10 sparkassendome
- 14 Altes Höfle
- 16 Nachruf
- 17 **Geschäftsstelle**
- 18 News & Infos
- 18 Beitragsstruktur
- 19 Ansprechpartner
- 20 Bibliothek



21 Unsere Gruppen

Referat Ausbildung & Touren

- 22 Vorwort Referatsleitung
- 23 Infos Hochtouren
- 24 Der Weg ist das Ziel – Über die Pfrontner Berge
- 34 Das Tal der Sieben Seen – Wandern im Triglav Nationalpark

Jugend

- 48 Pfingstcamp
- 50 Nikolausausfahrt

Jugend – Alpenträumer

- 52 Arco
- 56 Burgberger Hörnle

Jugend – Bergkatzen

- 58 Sommerausfahrt Kaisergebirge

Jugend – Höhenflieger

- 60 Sommerausfahrt „Altes Höfle“

Jugend – Kletteraffen

- 62 Sommerausfahrt Hochvogel

Jugend – Alpenträumer & Kletteraffen

- 66 Einsteiger-Hochtour – Hochvernagtspitze

Sport- & Wettkampfklettern

- 68 Rückblick 2021



Die Falken

- 72 Tourenwoche Karwendelgebirge
- 76 Jahresrückblick 2021
- 77 Infos & Termine

Familien

- 78 Rückblick 2021

Bergsteigen

- 82 Rückblick 2021

OG Vöhringen

- 83 Rückblick 2021

OG Weißenhorn

- 84 Rückblick 2021
- 85 Ausblick 2022/2023

Senioren

- 88 Ausblick 2022/2023



Mount C. Maurer GmbH & Co. KG

Das „Höchste“ in den Bereichen Nachhaltigkeit und Mehrwert.

c.maurer
GIBT DRUCK MEHRWERT

Schubartstraße 21
73312 Geislingen/Steige
Tel.: 073 31/930-0
Fax: 073 31/930-190
E-Mail: info@maurer-online.de
www.maurer-online.de

CO₂-KOMPENSATION

Bei der Produktion der BERGSEITEN werden alle anfallenden CO₂-Emissionen des Drucks und der Bearbeitung ermittelt. Durch eine gleichwertige Investition in ein Klimaprojekt nach dem Goldstandard werden die entsprechenden CO₂-Emissionen in Zukunft eingespart und die BERGSEITEN somit CO₂-kompensiert.



PEFC™

Das für die BERGSEITEN eingesetzte Papier ist nach dem internationalen PEFC-Standard hergestellt.

Der Zellstoff wurde anteilig aus zertifizierten, also vorbildlich bewirtschafteten Waldflächen, hergestellt.

Dabei wird u.a. sicher gestellt, dass bei Entnahme von Holzprodukten die Artenvielfalt und ökologischen Abläufe des Waldes erhalten bleiben.



DIE DAV SEKTION NEU-ULM BEDANKT SICH bei allen Firmen und Organisationen, die uns mit ihrer Anzeige unterstützen.

- Alpine Welten Die Bergführer (S. 2)
- AOK Bayern (S. 51)
- Beurer GmbH (S. 91)
- Brauerei-Gasthaus Schlössle (S. 75)
- C. Maurer GmbH & Co. KG (S. 5)
- DAV Summit Club GmbH (S. 47)
- Ed. Züblin AG (S. 57)
- Elektro-Maier GmbH (S. 83)
- Edelrid (S. 77)
- Notz-KFZ (S. 82)
- RNS systems (S. 65)
- Sport Sohn Handel GmbH & Co. KG (S. 92)
- Stoll Sanitärtechnik (S. 84)
- Theodor Wölpert GmbH & Co. KG (S. 87)
- VR-Bank Neu-Ulm eG (S. 49)

Liebe Mitglieder der Sektion Neu-Ulm,

Was war das für ein Jahr 2021!

Es war das 2. Jahr mit Einschränkungen durch eine Pandemie – überall auf der Welt. Wir alle wünschten uns, dass Corona kein alles beherrschendes Thema mehr ist.

Durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine ist Corona in den Hintergrund gerückt, welch traurige Ironie. Auch wenn es selbstverständlich sein sollte: Krieg kann nie eine Lösung sein! Meine Gedanken sind bei allen Opfern, Geflüchteten und Geschädigten dieses Krieges.

Das letzte Jahr hat uns alle sehr gefordert. Aber aufgrund der mittlerweile hohen Immunität durch Impfung oder Erkrankung in der Bevölkerung ist unser Gesellschaftsleben trotz hoher Inzidenz wieder auf dem Weg Richtung Normalität.

Bergtouren können wieder stattfinden, unsere Kletterhalle kann mit Einschränkungen wieder öffnen und auch das abendliche Zusammensitzen nach einem anstrengenden Bergtag ist wieder möglich.

Und so freue ich mich, dass es dieses Jahr auch wieder einiges zu feiern geben wird. So hatte unsere Sektion im Herbst 2021 zwei Jubiläen zu feiern. Zum einen das 10 jährige Bestehen unserer Kletterhalle sparkassendome und zum anderen 125 Jahre DAV Sektion Neu-Ulm e.V. Aufgrund der aktuellen Lage bin ich überzeugt, dass eine große Feier im Sommer 2022 nachgeholt werden kann. Termine und Programm folgen.

Und so gilt es den Blick voller Tatendrang in die Zukunft zu lenken und Danke zu sagen an alle Mitglieder, Besucher der Kletterhalle, Mitarbeitern, Sponsoren und ehrenamtlich Tätigen für das Durchhaltevermögen in dieser schwierigen Zeit.

Moritz Kaltenbacher
Geschäftsführer DAV Sektion Neu-Ulm



MITGLIEDER VERSAMMLUNG

DIENTAG
3. MAI 2022

19:00 UHR
sparkassendome Neu-Ulm

- 1 -
Begrüßung, Tagesordnung
- 2 -
Bericht des 1. Vorsitzenden
und des Geschäftsführers
- 3 -
Bericht des Schatzmeisters
- 4 -
Bericht der Rechnungsprüfer
- 5 -
Entlastung des Schatzmeisters
und des Vorstandes
- 6 -
Wahl der Rechnungsprüfer
- 7 -
Haushaltsvoranschlag
- 8 -
Mitgliedsbeiträge ab 2023
- 9 -
Verschiedenes, Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Dienstag, den 26.04.2022 schriftlich mit Begründung beim 1. Vorsitzenden vorliegen.

Zutritt nur für Mitglieder.

Geschäftsstelle der
DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 20
Fax: +49 731 603075 02
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de
Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr

Gemeinsam Berge versetzen



**Wir brauchen
dich!** Ehrenamt im
Alpenverein

Ich bin dabei!

Ehrenamt beginnt im Kleinen mit tausend kleinen Dingen zu hundert Anlässen.
Einmal verpflichtet, immer verpflichtet? Aber NEIN! Ehrenamt soll Spaß machen, den Horizont erweitern, Fähigkeiten vertiefen und vor allem Freude erleben!
Du bestimmst selber, wie sehr Du Dich engagieren willst. Probier es doch einfach aus.
Wir freuen uns auf Dich!

- Bei uns erwarten Dich vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Aufgaben:
- * Jahresprogramme erstellen * Helfer für Video- und Filmaufnahmen * Sicherer * Registrierungshelfer
 - * Sicherer für Menschen mit Handicap * Gewinnung von Anzeigenkunden * Jugend fördern
 - * Touren vorbereiten * Korrekturlesen * Familien einbinden * Kindergeburtstage
 - * Veranstaltungen begleiten * Vereinsleben gestalten * Sportler unterstützen * Unser Höfle renovieren
 - * Vorträge organisieren

Bitte meldet euch bei:
Geschäftsstelle DAV Sektion Neu-Ulm e.V., Tel.: 0731 603075 20, info@dav-neu-ulm.de



Deutscher Alpenverein
Sektion Neu-Ulm

Wir gratulieren

Jubilare 2022

75 Jahre Mitgliedschaft

Paul Birk

70 Jahre Mitgliedschaft

Franz Scheer

60 Jahre Mitgliedschaft

Suse Berkmüller, Inge Däschner, Rolf Engel, Elisabeth Engel, Wolfgang Gessert, Jakob Häge, Engelbert Holl, Rudi Müller, Gerd Oellermann, Ingrid Schreiner, Max Schreiner, Peter Tieze

50 Jahre Mitgliedschaft

Cornelia Egger, Anneliese Egger, Erika Fink, Gertrud Frommeld, Herbert Frommeld, Karl-Ludwig Frommeld, Max Geiger, Ulrich Grath, Gisela Gruber, Günther Heim, Helmut Hüttmann, Lothar Ilg, Christine Kohler, Petra Kohler, Günter Lambrecht, Peter Linner, Herbert Lochschmidt, Günter Luik, Anton Madel, Wiltrud Marris, Gerd Mayerhofer, Lydia Müller, Hans Müller, Hans-Peter Reinhart, Joachim Rudolph, Georg Schlegel, Peter Schmidt, Hans Schmidt, Wilhelm Schreck, Monika Schreck, Rudolf Schrodi, Marianne Seeberger, Wolfgang Sindram, Jutta Steinhardt, Johann Thalhofer

40 Jahre Mitgliedschaft

Herbert Baier, Günter Berndt, Martina Berndt-Hoffmann, Ruth Braumüller, Angelika Braun, Manfred Fischer, Heinrich Geiger, Gerhard Habermann, Erika Habermann, Friedrich Herr, Patrick Katenkamp, Günter Keilberth, Iris Dagmar Kittel, Bettina Krettenauer, Sieglinde Kubasta, Walter Lehmann, Bernd Leibing, Eduard Jun. Leutenmaier, Max Mueller, Michael Müller, Thomas Prestele, Ralf Ramminger, Werner Rieger, Klara Schörner, Günter Schreiber, Herbert Schuberth, Helga Schuster, Ekkehard Spohr, Lothar Steurer, Ursula Stummer-Steurer, Sigrid Theiner, Ludwig Wegner, Albert Wildbihler

25 Jahre Mitgliedschaft

Maximilian Alt, Michael Andes, Josef Anzenhofer, Karl-Heinz Bauer, Ina Berger, Günter Bolch, Annelies Breitinger, Elke Breitinger, Helga Brunner, Anna Maria Brunner, Christiane Budahn, Holger Dittrich, Günther Findler, Max Fundel, Annette Geiger, Sandra Göttinger, Karl-Josef Gropper, Horst Hägele, Bernadette Handke, Brigitte Hannes, Markus Hirsch, Edith Hoffmann, Ruth Hoffmann, Hans Kestler, Peter Kohn, Karin Lorenz, Christoph Miller, Roswitha Miller, Hans Miller, Erich Mohr, Ursula Molfenter-Bauer, Rainer Müller, Brigitte Müller, Mike Müller, Katrin Neher, Simon Neher, Rolf Nusser, Sonja Nusser, Silvia Portofee, Kurt Portofee, Xaver Roßkopf, Stefanie Sandmann, Renate Scheffer, Birgit Scheffer, Anita Schiele, Clara Schiele, Dieter Schwarz, Joachim Selig, Andrea Spiske, Kerstin Storch, Regina Walk, Arthur Walk, Ralf Weber



Danke für

50 Jahre

Gymnastik

Lieber Gerhard,

vor fast 50 Jahren hast Du die Leitung der Skigymnastik-Gruppe unserer Sektion übernommen.

Bis vor ein paar Jahren war die Frauen- und Männergruppe noch getrennt, so daß Du am Mittwochabend jeweils zwei Gymnastikstunden geben musstest, und das über 45 Jahre lang. Wegen Rückgang der Teilnehmerzahl bei den Männern wurden die beiden Gruppen dann zusammengelegt.

Deine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter hast Du über die vielen Jahre hinweg immer mit äußerster Pünktlichkeit und hoher Zuverlässigkeit ausgeübt. Daß Du in den 50 Jahren nur so wenige Male gefehlt hast, verdient sehr viel Respekt und Anerkennung.

Du hast es auch verstanden, mit Deinen gymnastischen Übungen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre alpinsportlichen Aktivitäten im Sommer und Winter vorzubereiten.

Neben den Gymnastik-Abenden hast Du auch viel Wert darauf gelegt, daß in der Männergruppe regelmäßig Ausflüge und Wanderungen durchgeführt wurden, um die Kameradschaft zu pflegen und Spaß zu haben.

Natürlich machte auch die Frauengruppe von Anfang an regelmäßig Ausflüge, Wanderungen und sonstige Treffen, um den Zusammenhalt in der Gruppe zu fördern.

Die Mitglieder der Gymnastikgruppe haben volles Verständnis dafür gezeigt, daß Du aus gesundheitlichen Gründen im Sommer 2020 Deine Tätigkeit als Gymnastik-Übungsleiter beendet hast.

Lieber Gerhard, wir danken Dir für Deinen sehr großen Einsatz in der Gymnastikgruppe und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Deine Gymnastikgruppe



Geburtstage

85. Geburtstag

Horst Haug
OG Weißenhorn

Anton Raab
OG Weißenhorn

Erich Fischer
Jugendleiter, Tourenleiter,
Seniorenleiter, Senatsmitglied

Erich Wagner
Bibliothek

80. Geburtstag

Jürgen Seeberger
Hüttenreferent, Vorstandsmitglied



Unser Zuhause

Wir sehen uns!



DAV Kletterwelt
Neu-Ulm

ANGEBOT

- * Boulderkurse
- * Schnupperklettern
- * Sturz- & Sicherungstraining
- * Sicherungs- & Auffrischkurse
- * Grund- & Aufbaukurse für Erwachsene und Kinder
- * Turnusklettern für Kinder
- * Klettern mit Handicap

WEITERE ANGEBOTE FÜR:

- * Schulen
- * Kindergärten
- * Teambuilding
- * Firmenevents
- * Ferienbetreuung
- * Yoga
- * Kindergeburtstage
- * Junggesellenabschiede u.v.m.
- * 3 Seminarräume für Schulungen
- * barrierefreie Zugänge

EINTRITT

Neben Tageskarten bieten wir Vielkletterern 11er-Karten, Climbcards, Monats- und Jahreskarten an.

Die Preise sind gestaffelt für Mitglieder der DAV Sektion Neu-Ulm, Mitglieder anderer DAV-Sektionen und Nicht-Mitgliedern. Ermäßigungen gibt es für Kinder, Schüler, Studenten und Rentner, sowie attraktive Sonderkonditionen für Familien und Gruppen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.–Fr. 9:00–23:00 Uhr

Sa., So. & Feiertags 9:00–21:00 Uhr

(Über Abweichungen der Öffnungszeiten wird auf der Webseite und unseren Social Media Kanälen informiert)

DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
sparkassendome
DAV Kletterwelt Neu-Ulm
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 10
Fax: +49 731 603075 19
info@sparkassendome.de
www.sparkassendome.de

Die größte Kletterhalle aufwärts vom Neckar und seitlich der Lech – unser sparkassendome, unser Zuhause!

Kletterhalle, Geschäftsstelle, Bücherei, Seminarräume und Treffpunkt – man kann sagen bei uns ist fast alles unter einem Dach! Bergsport und Naturschutz ist unsere Leidenschaft und die gehen wir mit Begeisterung an.

Ganz egal wie alt du bist, wo du herkommst, zum Klettern, Quatschen, Kaffee trinken (oder auch mal ein Bier), Fitnessriegel essen oder zum Erfahrungen austauschen.

Alle machen mit – denn zusammen geht's einfach besser!

**Unglaublich!
Wir haben
Ende November
schon unser
10-jähriges
gefeiert.**



Beginnend mit dem neuen Jahr, hat es in der Halle ein neues Kassensystem gegeben. Kurz danach ging auch unser Onlineshop online. Wir freuen uns euch zukünftig über einen weiterhin reibungslosen Ablauf an der Kasse begrüßen zu dürfen.

Unser Griffbudget wurde erhöht, damit wurde es uns möglich mehr zeitgemäßen Routenbau anzubieten. In diesem Zuge wurde auch dem Boulderraum mehr Aufmerksamkeit geschenkt, so dass auch dort schönere Routen zu finden sind.

RÜCKBLICK 2021

Unglaublich, aber wir haben Ende November schon unser 10-jähriges gefeiert. Als kleines Dankeschön an unsere fleißigen Kletterlinge haben wir, eine große Glücksrad-Verlosung gestartet. Zu gewinnen gab es tolle Preise, wie z.B. die Jubiläums-T-Shirts die ihr immer wieder in der Halle seht ;). Ein großes Dankeschön auch an unsere Sponsoren.

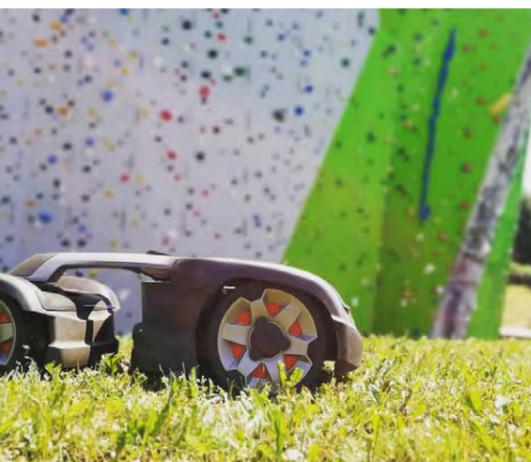
Für dieses Jahr ist eine nachträgliche Party geplant, wir freuen uns mit euch zu feiern und halten euch bezüglich eines Termins auf dem Laufenden.

Unsere sparkassendome Familie hat Zuwachs bekommen – es ist ein Rasenmäherroboter geworden. Nach einer Namenslosung hört der nun auf den Namen Reinhold Mähnsner. Der freundliche Husqvarna Store aus Senden hat uns diesen quirligen kleinen Knirps, zur Verfügung gestellt, nochmals ein großes Dankeschön.

Nachdem die Außenwand „west“ bereits 2020 erneuert wurde, wurde sie 2021 in Eigenregie von Philippe & Team neu gestrichen, so dass sie nun auch im Morgenlicht erstrahlt.

AUSBLICK 2022

Dieses Jahr ist wieder gespickt mit schönen Veranstaltungen und Events. Wir werden wieder verschiedene Sportveranstaltungen ins Haus holen, beginnend mit dem Kidscup am 14./15.05.22. Wieder mit dabei sind wir am 25. Juni 2022 bei Neu-Ulm spielt, besuche uns doch!



**Was wollt ihr?
Einen Grillplatz?
Bekommt ihr!**

**Unsere fleißigen
Bienen starten
im Frühjahr mit
dem Bau eines
neuen Grill-
platzes, damit
zum Start der
Grillsaison auch
losgegrillt
werden kann
;)**

Herzlich willkommen in unserem

Alpen bistrot

Mmmh...
lecker!

Kaffee wie
beim Italiener um die Ecke ...

Dank unserer neuen La Cimbali Siebträgermaschine kannst du bei uns einen leckeren Cappuccino, Latte Macchiato, Espresso oder auch nur einen normalen Kaffee genießen. Hast Du Lust? Dann bist du in unserem Bistro genau richtig ;) Komm vorbei, probier mal und lass dich überzeugen ... wir freuen uns auf Dich!



JAHRES
BERICHT
2021

Altes Höfle



INFORMATIONEN

Das „Alte Höfle“ im Gunzesrieder Tal – Nähe Sonthofen und Immenstadt – ist bestens geeignet für Familien mit Kindern und für Gruppen bis 35 Personen, die die umliegenden Berge und Naturschönheiten genießen wollen.

Unsere Hütte ist eine Selbstversorger-Hütte und fast ganzjährig geöffnet.

Anmeldung über die Geschäftsstelle. Weitere Infos über die Webseite www.dav-neu-ulm.de

Die Corona-Pandemie hat sich auch auf unserer Hütte stark bemerkbar gemacht. Mit 540 Gästen bei 1180 Übernachtungen waren es nur ca. 1/4 der Besucher gegenüber 2019. Wie geht es weiter?

Seit Dezember 2019 hat die Gemeinde Blaichach die Kurtaxe von 1,80 auf 2,20 € für Erwachsene (ab 17 Jahre) und 0,85 auf 1,10 € für Kinder erhöht. Begründung: Ringbus – Sonthofen – Immenstadt – Rettenberg – Sonthofen. Für unsere Gäste völlig uninteressant.

Bis zu diesem Zeitpunkt konnten wir im Winter mit der Allgäu-Walserkarte kostenlos auf dem Parkplatz Säge parken. Da der Parkplatzbesitzer den Nutzungsvertrag mit der Gemeinde nicht mehr verlängerte, müssen wir nun Parkplatzgebühren bezahlen. Leider!!

Ein Schlagwetter am Montag 26. Juli richtete im Oberallgäu erhebliche Schäden an. Auch unser Weg wurde stark ausgeschwemmt. Mit 1,5 Tonnen grobem Schotter, den ich mit meinem PKW angefahren habe, konnte ich die Zufahrt notdürftig herrichten. Mit der Radlergruppe aus Illerrieden/Dietenheim haben wir am 30.7.21 in mühevoller Handarbeit den Weg befahrbar gemacht. Danke den acht Mann für ihren spontanen Arbeitseinsatz.



Die Wasserversorgung für unseren Brunnen war 2020 fast erloschen. Eine Metallverschraubung kurz nach der Quellenfassung war gebrochen. Wurzeln konnten sich hier einwachsen und so den Durchlauf verstopfen. Auch der Ablauf von der Zisterne in den Waldbach war zu. Die alten Betonrohre ersetzen wir mit Kunststoffrohren (Länge 18 m). Der Übergang zum Waldweg und weiter zur Zisterne muss heuer in Angriff genommen werden. Danke an Wolfgang Holl, der mich bei dieser Arbeit unterstützte.

Danke an alle Helfer für die übernommenen Hüttdienste, aber auch für den Einsatz beim Hüttenputz (ca. 130 Stunden).

Bernhard Kühner - Hüttenwart





In Trauer In Gedenken In Ehren

Herbert Brenner

*1931

Mitglied im Senat – Gönner der Sektion – Sektion Geschäftsstelle in privaten Räumlichkeiten, später in den Räumlichkeiten bei der Firma Brenner.

Marianne Schreiber

*1937

Veranstaltungsreferentin – langjährige Organisation des traditionellen Herbstballs und der Jubilarehrung.

Waltraud Herrmann

*1933

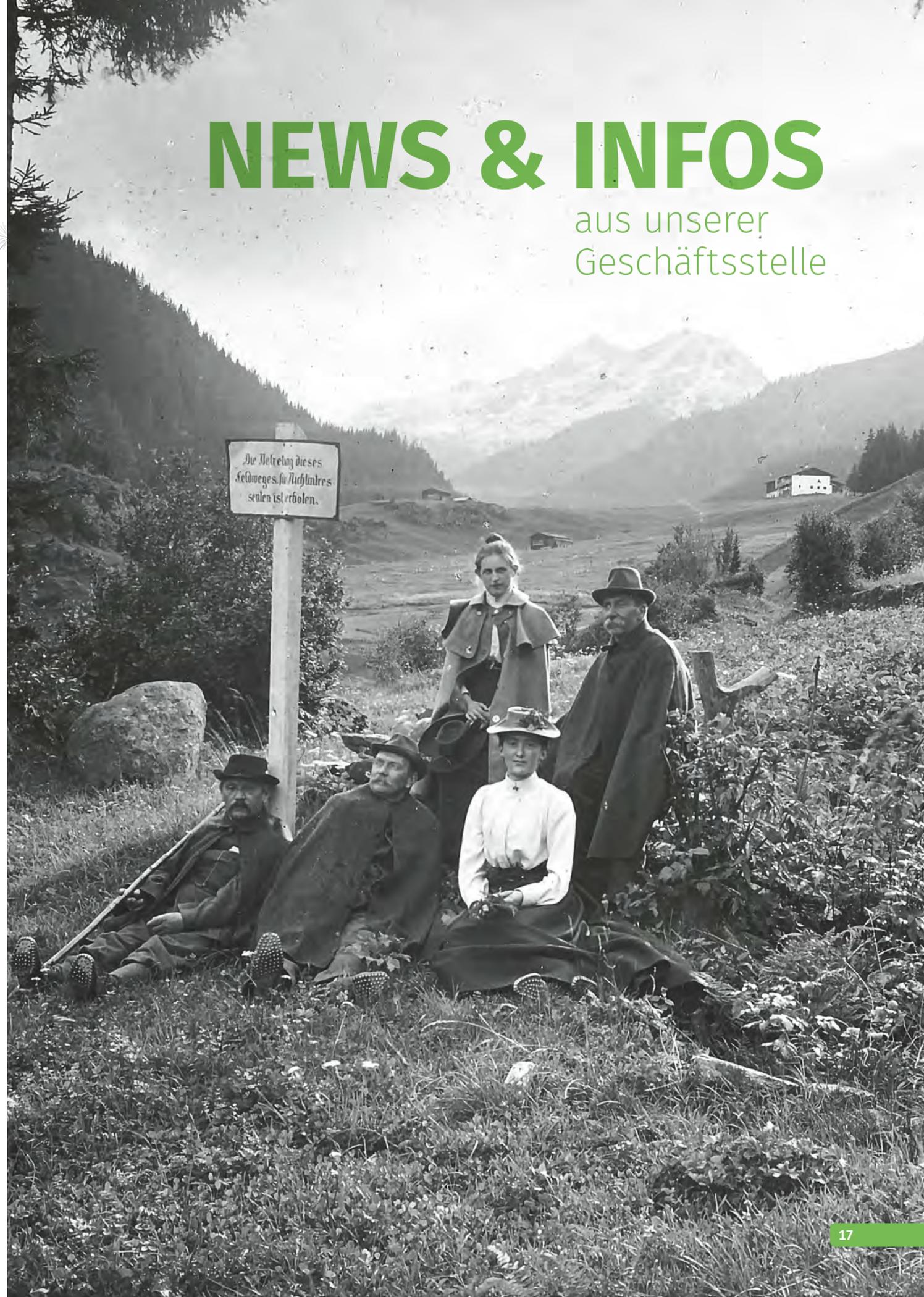
Rechnungsprüferin

Hans Amort	*1925
Werner Bierdämpfel	*1925
Alfred Heyde	*1926
Horst Baumann	*1930
Georg Wallner	*1931
Kurt Gerlach	*1932
Johann Simon	*1932
Waltraud Herrmann	*1933
Gabriele Braunwald	*1934
Jürgen Stange	*1934
Magdalena Köhler	*1935
Gerhard Lipowsky	*1937
Lore Nagl	*1937
Thorsten Radtke	*1937
Marianne Schreiber	*1937
Josef Schütz	*1937
Anna Maria Wiedenmann	*1938
Herfried Thometschek	*1939
Johann Stefan	*1940
Manfred Benazzo	*1942
Rainer Juchheim	*1946
Maria Weitowitz	*1955
Horst Uhl	*1962
Madeleine Thalhofer	*1965
Rudolf Spielvogel	*1969

Wir danken ihnen für ihre Treue und werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

NEWS & INFOS

aus unserer
Geschäftsstelle



› Beitragsstruktur

Bezeichnung	Kategorie	Voraussetzungen	Beitrag	Aufnahmegebühr
Vollmitglied	A	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 79	€ 12
Partnermitglied	B	Ehe-/Lebenspartner/in von Vollmitgliedern in derselben Sektion	€ 49	€ 12
Bergwacht	B	aktiv bei der Bergwacht (auf Antrag und jährlichem Nachweis)	€ 49	€ 12
Senioren	B	Senior/in ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag)	€ 49	€ 12
Gastmitglied (Vollmitglied als A-/B-/D-Mitglied oder als K/J-Mitglied bereits einer anderen Sektion angehörig)		Vollmitglied Erwachsene ab vollendetem 25. Lebensjahr	€ 49	€ 12
		Junioren ab 18 bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 36	€ 12
	C	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 19	€ 12
Junior		Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (im Familienverbund)	€ 0	€ 0
	D	Vollmitglied ab 18 bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 49	€ 12
Kinder / Jugendliche	K/J	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 25	€ 12
		wenn ein Elternteil Mitglied in der Sektion Neu-Ulm ist	€ 25	€ 0
Kinder / Jugendliche im Familienverbund	K/J	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr – wenn beide Elternteile Mitglied in der Sektion Neu-Ulm sind – von Alleinerziehenden auf Antrag	€ 0	€ 0
Familienverbund Ehepaar		Eltern A + B + Kinder unter 18	€ 128	€ 24
Familienverbund Alleinerziehend (auf Antrag)		1 Elternteil + Kinder unter 18	€ 79	€ 12
Schwerbehindert (jeweils bei Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises, Grad der Behinderung mind. 50 %)	K/J	Kinder schwerbehindert bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 13	€ 0
	D	Jugendliche schwerbehindert bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 25	€ 12
	B	Schwerbehindert ab 26 Jahren	€ 49	€ 12

Kategorieinstufung: Maßgebend hierfür ist das Lebensalter am 1. Januar des laufenden Kalenderjahres.

Aufnahmegebühr (AG): Die Aufnahmegebühr fällt einmalig bei Neueintritt an.

Neumitgliedschaft: Bei einer Neumitgliedschaft ab 1. September erhält man 50 % Ermäßigung (Ausnahme Gastmitgliedschaft).

Mitgliedschaft: Eine Mitgliedschaft zum Jahresende ist ab 1. Dezember für das Folgejahr möglich.

Gebühren: Bank- und Bearbeitungsgebühren werden bei nicht eingelösten Lastschriften dem Mitglied berechnet.

Ersatzausweis: Erhält man gegen € 5,- Bearbeitungsgebühr und Vorlage einer schriftlichen Verusterklärung.

Kündigungsfrist: Beträgt 3 Monate zum Jahresende. Die Mitgliedschaft endet zum 31.12. des laufenden Jahres.

› Online-Änderungen der Kundendaten (für Mitglieder)



Änderungen Ihrer Kundendaten können Sie ganz bequem über die Website mein.alpenverein.de oder mit Ihrem Smartphone durch **scannen des QR-Codes** vornehmen. Sie müssen sich entsprechend folgender Anleitung einmalig registrieren:

- 1 **Klicken „Konto erstellen“**
- 2 **Angabe von Mitgliedsnummer, die letzten 4 Stellen ihrer IBAN und ihrer E-Mailadresse**
- 3 **Sie bekommen einen Bestätigungslink zur Eingabe eines Passwortes**
- 4 **Mit einer Bestätigungsmail sind Sie registriert**

› Schneeschuhe

Schneeschuhe können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

› Winterraum

Winterraumschlüssel sind in der Geschäftsstelle deponiert. Die Ausgabe erfolgt für maximal vier Wochen und € 50,- Kautions.

› Online-Mitglieder-aufnahme

Die Daten können online über die Internetseite der Sektion übermittelt werden und der vorläufige Mitgliedsausweis ist sofort zum Ausdruck bereit. Der vorläufige Ausweis hat eine Gültigkeit von vier Wochen. Nach der Durchführung der Lastschrift wird dem neuen Mitglied der endgültige Ausweis zugeschickt. Die vorläufige Mitgliedschaft tritt mit der Übermittlung der Daten ab dem Folgetag in Kraft.

› Ansprechpartner

SEKTIONSFÜHRUNG

Dieter Danks (1. Vorsitzender)
☎ +49 8361 4299866
@ dieter.danks@dav-neu-ulm.de

Frank Rödel (2. Vorsitzender)
☎ +49 171 1579356
@ frank.roedel@dav-neu-ulm.de

Jan Terboven (Schatzmeister)
☎ +49 173 4781133
@ jan.terboven@dav-neu-ulm.de

Dolf Delp (Schriftführer)
☎ +49 731 603075 20
@ dolf.delp@dav-neu-ulm.de

Florian Kraus (Jugendreferent)
☎ +49 173 4335481
@ jugendreferenten@jdav-ulm.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Moritz Kaltenbacher
☎ +49 731 603075 10
@ moritz.kaltenbacher@dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSSTELLE

Helga Brunner, Juliane Jahn, Susanne Seeberger
☎ +49 731 603075 20
@ info@dav-neu-ulm.de

Buchhaltung
Sylvia Drees
☎ +49 731 603075 10
@ sylvia.drees@dav-neu-ulm.de

SPARKASSENDOME (Betriebsleitung)

☎ +49 731 603075 10
@ info@sparkassendome.de
Moritz Kaltenbacher (Geschäftsführer)
Philippe Schmidt, Juliane Jahn (Verwaltung)

BÜCHEREI

Dolf Delp
☎ +49 731 603075 20
@ dolf.delp@dav-neu-ulm.de

INTERNET

@ webmaster@dav-neu-ulm.de

HÜTTENREFERENT („Altes Höfle“)

Bernhard Kühner
☎ +49 7309 5628
@ bernhard.kuehner@dav-neu-ulm.de
① Anmeldung & Auskunft über unsere Geschäftsstelle

RESSORTLEITER

Ausbildungs- und Tourenwesen
Michael Hoffmann
@ michael.hoffmann@dav-neu-ulm.de

Aktiv mit Handicap
Beate Bader, Daniel Windmiller, Lydia Steffan, Phillip Jochmann
@ handicapkletterern@dav-neu-ulm.de

Bergsteigergruppe „Die Falken“
Hans-Jürgen Greber
☎ +49 7348 4074573
@ hans-juergen.greber@dav-neu-ulm.de

Bergsteigen
Dominik Jünger
@ dominik.juenger@dav-neu-ulm.de

Familiengruppe
Karin Trunzer, Anne Kuhnert
@ familiengruppe@dav-neu-ulm.de

Gymnastik
N. N.

Naturschutzbeauftragter
Dieter Schwarz
@ dieter.schwarz@dav-neu-ulm.de

Klimaschutzbeauftragter
Max Vogel
@ max.vogel@dav-neu-ulm.de

Öffentlichkeitsarbeit
Dieter Danks
☎ +49 8361 4299866
@ dieter.danks@dav-neu-ulm.de

Seniorengruppe
Sieghart Rappold
☎ +49 731 9215858
@ sieghart.rappold@dav-neu-ulm.de

Sport- und Wettkampfklettern
Rainer Fuchs
☎ +49 170 2845719
@ rainer.fuchs@dav-neu-ulm.de

Vortragswesen
Dr. Thomas Mallon
@ thomas.mallon@dav-neu-ulm.de

ORTSGRUPPEN

Vöhringen
Peter Korn
☎ +49 7303 9017892
@ peter.korn@dav-neu-ulm.de

Weißhorn
Gerhard Botschan
☎ +49 7309 7799
@ gerhard.botschan@dav-neu-ulm.de

Ernst Ingber
☎ +49 7309 5726
@ ernst.ingber@dav-neu-ulm.de

BERGSEITEN

@ redaktion@dav-neu-ulm.de

› Informationen, Bankverbindungen, Datenschutzerklärung

POSTANSCHRIFT

DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Geschäftsstelle
Nelsonallee 17
89231 Neu-Ulm

KONTAKT

Tel.: +49 731 603075 20
Fax: +49 731 603075 02
info@dav-neu-ulm.de

INTERNET

www.dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSZEITEN

Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr

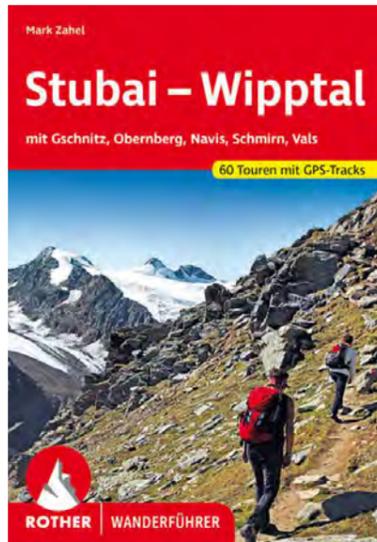
BANKVERBINDUNGEN

Mitgliedsbeiträge:
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE71 7305 0000 0441 2982 13
BIC: BYLADEM1NUL

Spenden:
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE51 7305 0000 0430 0073 85
BIC: BYLADEM1NUL

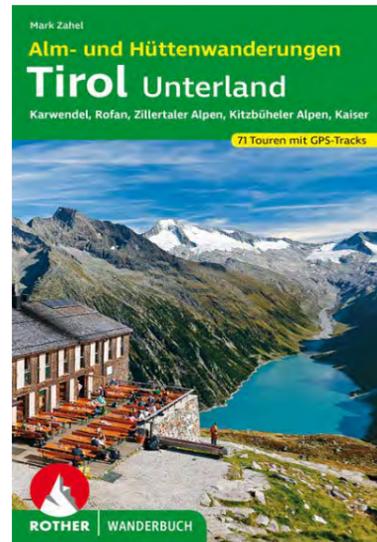
DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Die vollständige Version der aktuellen Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie gerne als Druckversion in der Geschäftsstelle.



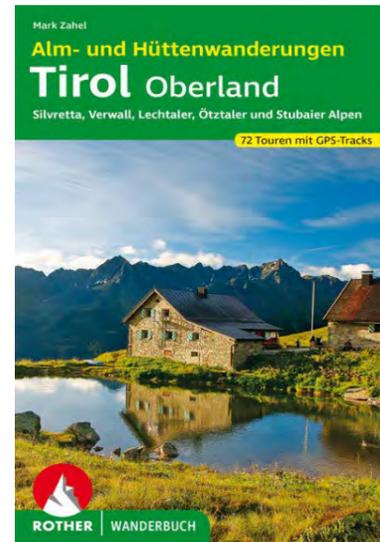
Stubai – Wipptal

Im Stubai- und Wipptal und den Nachbartälern laden hohe Berge, wie beispielsweise der Habicht – über der magischen 3000er-Grenze, imposante Gletscherblicke sowie wunderschöne Alm- und Wasserfallwanderungen zu ausgedehnten Runden ein.



Alm- und Hüttenwanderungen Tirol, Unterland

Das Tiroler Unterland umfasst das Karwendel und den Rofan, die Tuxer und Zillertaler Alpen sowie das Kaisergebirge und die Kitzbüheler Alpen. Die Touren führen zu schön gelegene Alpenvereinsgehütten und zu gemütlich Almen; natürlich ist auch so mancher Gipfelabstecher möglich.



Alm- und Hüttenwanderungen Tirol, Oberland

Das Rother Wanderbuch „Alm- und Hüttenwandern Tirol Oberland“ stellt 72 Touren vom Arlberg bis nach Innsbruck vor. Die Auswahl umfasst leichte, familientaugliche Wanderungen sowie anspruchsvollere Touren für Bergfexe.



In unserer sektionseigenen Bibliothek können Sie Karten, Führer, Lehrbücher & Bergliteratur kostenlos vier Wochen ausleihen.

Über unsere Homepage können alle Bücher, Karten und DVDs nach Titel und Schlüsselworte gesucht, deren Verfügbarkeit überprüft und sofort online reserviert oder gebucht werden.

Mitglieder anderer Sektionen können gegen eine Jahresgebühr von 10 € die Sektionsbücherei nutzen.

Die Bücherei befindet sich in den Räumen der Geschäftsstelle und ist während den Geschäftszeiten geöffnet.

Geschäftsstelle der
DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17
89231 Neu-Ulm

Tel.: +49 731 603075 20
Fax: +49 731 603075 02
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

UNSERE GRUPPEN



Rückblick
Ausblick



Liebe Bergfreunde/-innen, liebe Sektionsmitglieder,

für uns als Bergmenschen ist die Freiheit wohl eines der größten Motive sich in die Berge zu begeben. Mit jedem Schritt, mit dem man dem Tal ersteigt, fühlt man sich unbeschwerter und freier. Der Blick am Gipfel ist meist grenzenlos und das Berggehen verbindet Menschen aller Nationen, Gelschlechter und Religionen.

Der Angriff Russlands auf die souveräne, freie und demokratische Ukraine macht uns daher zutiefst betroffen und zeigt uns auf entsetzliche Weise, wie zerbrechlich unserer Freiheit in Europa ist. Unsere Gedanken und Solidarität gilt dem ukrainischen Volk, gemeinsam mit dem Vorstand und der Sektion werden wir zu Hilfsmaßnahmen beitragen.

Auch das vergangene Jahr war von den schon üblichen Herausforderungen aufgrund der Coronasituation gezeichnet. Trotzdem dürfen wir wieder auf eine erfolgreiche und gesunde Bergsaison zurückblicken. Eine Vielzahl an Touren und Kursen konnten wieder gemäß den Corona-Auflagen erfolgreich durchgeführt werden. Flexibilität und Kreativität war auch dieses Jahr wieder der Schlüssel zum Erfolg.

Ein großes und herzliches Dankeschön möchten wir an den Vorstand, an die Geschäftsstelle, sowie an das gesamte Team des sparkassendomes für die wieder sehr gute Zusammenarbeit aussprechen! Vielen Dank auch für die vielen positive Rückmeldungen unserer diesjährigen Teilnehmer/-innen. Schön, dass ihr mit uns unterwegs gewesen seid.

Zudem sind wir stolz Euch unsere frisch ausgebildete Tourenführer/innen, vorzustellen. Neue Tourenführer/innen dieses Jahr: **Martin Seeberger** (Trainer C Bergsteigen), **Alexander Harder** (Trainer C Bergsteigen), **Dominik Jünger** (Wanderleiter), **Gabi Vicman** (Wanderleiterin), **Friedlinde Hillmann** (Trainer C Bergwandern), **Till Fischer** (zusätzlich Trainer B Alpinklettern). Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreich abgelegten Prüfung. Wir wünschen Euch nette Gäste und gute Touren.

Ebenfalls freuen wir uns über unsere neuen Anwärter/innen: **Mathias Widmann** (Trainer C Bergsteigen), **Katrin Möller** (Trainer C Bergsteigen), **Nicola Jobst** (Trainer C Bergsteigen), **Anna Bäuerle** (Trainer C Bergsteigen), **Martin Krattenmacher** (Trainer C Bergsteigen), **Sabine Müller** (Wanderleiterin), **Paul Kässer** (Trainer C Skibergsteigen). Herzlich willkommen bei den Tourenführern der DAV Sektion Neu-Ulm!

Abschließend möchten wir uns für den motivierten Einsatz unserer gesamten Tourenführerinnen und Tourenführer bedanken! Mit viel Engagement und Herzblut ist wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Programm für die Sommersaison 2022 entstanden.

Unser Touren- und Kursangebot wird ständig aktualisiert. Schaut daher gerne immer mal wieder vorbei. Es lohnt sich!

Wir wünschen Euch ein gesundes und friedliches Bergjahr 2022. Erlebnisreiche Touren und allzeit eine gesunde Heimkehr.

Herzliche Grüße, euer Team der Referatsleitung



HOCHTOUREN

Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbständige Durchführung einfacher Gletschertouren ermöglichen. Aufgrund der großen Nachfrage werden auch in 2022 und sicherlich auch in 2023 wieder ein bis zwei Hochtourenkurse im Angebot sein.

Anseilen auf Gletschern

Behelfsmäßige **Bergrettung**
Spaltenbergung & Selbstrettung aus einer Spalte

Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik

Gehen mit **Steigeisen**

Pickeltechniken

Fixpunkte in Eis & Firn

Orientierung

Materialkunde

Touren**planung**

Wetterkunde

Erste **Hilfe**



Der Weg

ist
das
Ziel

Über die Pfrontner
Berge zum Kienberg

**Anfang November waren wir
mit Alwin oberhalb von Pfronten
unterwegs.**

Das Motto unserer 8-köpfigen
Gruppe lautete: Der Weg ist das
Ziel... und unser Ziel war die
Überschreitung des dreigipfligen
Pfrontner Berges und des Kien-
bergkamms mit Schnalskopf,
Vorderer Kienberg und Kienberg
Hauptgipfel. >

Eine sehr interessante und vor allem superspannende Tour.



Es war von allem etwas dabei, was das Herz eines Bergfreundes höher schlagen lässt: Wandern & bissle klettern, Schnee, Wurzelpassagen und Windbruch, Sonne und blauer Himmel, Grat, Eis, Fels, windige Höhen und sonnigwarm geschützte Passagen, fantastische Aussichten und supertolle Tiefblicke... es wurde überhaupt nie langweilig!!!

Gestartet sind wir am Parkplatz Milchhäusle. Da nicht genau abzuschätzen war, was uns Schnee- und Eistechnisch oben am Grat erwartet, schlug Alwin vor, entgegen des ursprünglichen Planes bzw. Mottos ;-) nicht vom Parkplatz übers Milchhäusle direkt zum ersten Pfrontener Berg aufzusteigen, sondern die Rundtour einfach umzudrehen und im Tal erst bis zum Gasthof Fallmühle, dann weiter übers Himmelreich bis nach oben zum Kienbergkamm aufzusteigen. >



In dieser Laufrichtung sollten die wenigen Kletterpassagen oben am Grat etwas besser anzugehen sein falls es schneebedeckt und/oder eisig sein sollte. Schnee und verharschte Wegabschnitte gab es zwar stellenweise, aber es war alles mit entsprechend gutem Schuhwerk prima zu laufen und die vorsichtshalber eingepackten Grödel konnten im Rucksack bleiben. Die Felsen, sowie der größte Teil des Weges waren frei, sodass es keinerlei Schwierigkeiten gab.

Durch den, an geschützten Stellen noch liegenden, frischgefallenen knapp knöchelhohen Schnee zu laufen war richtig schön und erhöhte bei einigen von uns schon die Vorfreude auf noch mehr in den kommenden Monaten :-)





Der Abstieg Richtung Milchhäusle war dann noch ein klein wenig tricky – es ging steil im Wald an einer Felswand entlang nach unten – aber durch die vorhandenen Drahtseilversicherungen in der Wand meisterten wir auch diese letzte schwierige Hürde problemlos.

Als wir das Cafe Milchhäusle erreichten, freuten wir uns schon auf eine kleine gemütliche Einkehr – leider war geschlossen. So machten wir neben dem Cafe eine kleine Rucksackpause inklusive allerbesten Aussicht übers Tal bis zum Säuling und Zugspitze.



Gestärkt und gut gelaunt setzten wir dann das letzte Stück unseres Weges talwärts fort und erreichten wenig später den Parkplatz. Dort ließen wir noch einmal den Tag Revue passieren bevor wir die Heimfahrt antraten... >



**... im Gepäck eine supertolle Tour mit sechs Gipfeln,
die zwischenzeitlich sicher den Weg in das ein oder andere
analoge oder digitale Gipfelbüchlein gefunden hat.**

Text/Fotos: Gabi Vicman

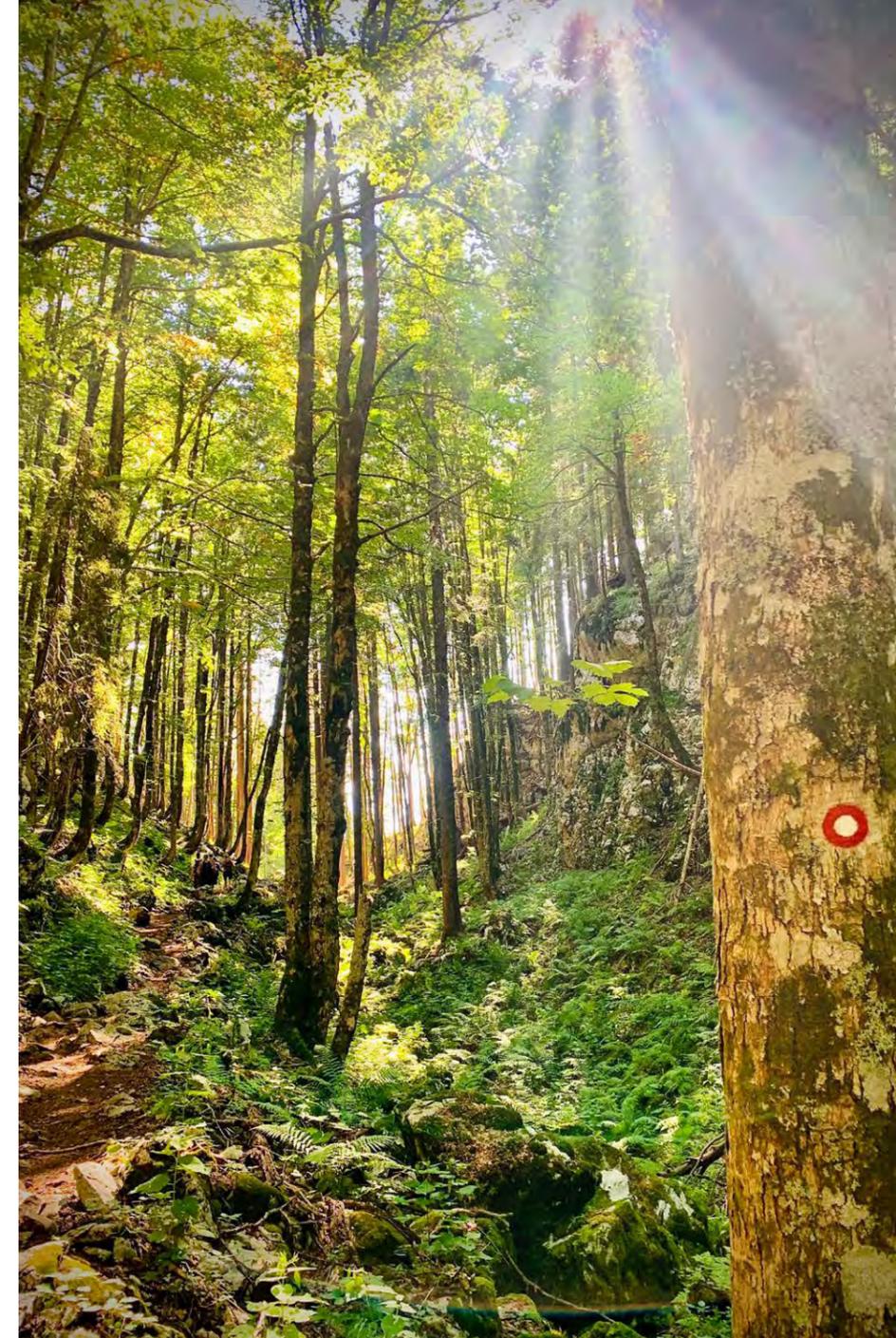


Rund um das Tal der Sieben Seen

Triglav Nationalpark
Slowenien

Wandern zwischen
Wocheiner See
und Triglav

Im September 2021 ging es wieder einmal unter der fachkundigen Führung von Alwin nach Slowenien in den wunderschönen Triglav Nationalpark. Dieses Mal standen Wanderungen rund ums Tal der Sieben Seen auf dem Programm – plus ein paar Gipfel, die spontan flexibel am Wegesrand mitgenommen werden wollten. ▶



Ganz am Ende der vier Tage waren es dann viele Gipfel, einige interessante Begegnungen und, je nach Zählweise, fünf der sieben Seen. Bei deren Anzahl darf man aber auch nicht ganz zu penibel sein, denn je nach Witterung, Jahreszeit und Wasserstand kann es vorkommen, dass es mal etwas mehr oder auch weniger Seen sind.

Und da die Landschaft hier einfach nur megaschön und äußerst abwechslungsreich ist, lohnt sich alleine schon deshalb ein Besuch in diesem noch eher unbekannteren Teil des Triglav-Nationalparks.

Auf der Fahrt zum Treffpunkt an der Hütte „Koča pri Savici“, die zugleich auch Unterkunft für die erste Nacht war, passierten wir den im Tal gelegenen Wocheiner See (auch „Bohinjsko jezero“ oder „Bohinj See“ genannt) –

wunderschön und ein wahres Wassersportparadies für Jung und Alt. Nachdem alle Fahrgemeinschaften mit sechs gut gelaunten Wanderern gut angekommen waren, verbrachten wir als einzige Gäste der neuen und modern ausgestatteten Hütte eine ruhige und angenehme Nacht.

Am nächsten Morgen starteten wir ausgeschlafen und mit einem ausgiebigen Frühstück in den ersten Wandertag. Mit vollen Mägen und ebensolchen Rucksäcken ging es in ca. 2,5 Stunden auf einem hellen und sonnigen Waldpfad zum Teil steil bergauf, bis wir unser Hüttenziel, die „Dom na Komni“ erreichten.

Diese liegt in allerschönster Aussichtslage. Im Osten liegt einem im Tal der Wocheiner See zu Füßen und am Horizont grüßen die Steiner Alpen mit ihrem Höchsten dem

Grintovec (2.558 m), von den Hüttenwirten liebevoll „ihr Nanga Parbat“ genannt – ansonsten sind wir von Bergen umgeben.

Nach Ankunft und Verräumen unsere sieben Sachen, stärkten wir uns noch mit kühlen Getränken auf der aussichtsreichen und sonnigen Terrasse und checkten von hier schon mal die umliegenden Gipfel, von denen wir nun gleich ein paar erobern wollten.

Mit leichtem Gepäck wanderten wir im östlichen Bogen zuerst über den Bogadin (1.997 m) und ein paar weitere mehr oder weniger hohe 2000er – immer mit einem fantastischen Blick rüber zum Triglav. Vom höchsten Gipfel, dem Mahavšček (2.008 m), konnten wir durch den Dunst einen ganz kurzen Blick aufs nicht allzu ferne Mittelmeer

werfen, bevor es dann über zwei weitere Gipfel wieder zurück zur Hütte ging. Dort genossen wir auf der sonnig warmen Terrasse unser wohl verdientes Abendessen und nach Sonnenuntergang in der warmen Gaststube noch das ein oder andere Bier, bevor wir uns müde in unsere Zimmer zum Schlafen zurückzogen.

Pünktlich mit dem ersten Tageslicht saßen wir am nächsten Morgen am Frühstückstisch und konnten durch die Fenster hindurch einen farbenprächtigen Sonnenaufgang beobachten, bei dem sich der „slowenischen Nanga Parbat“ supertoll vor der aufgehenden Sonne präsentierte. ➤

Sonnenaufgang zum Frühstück ...

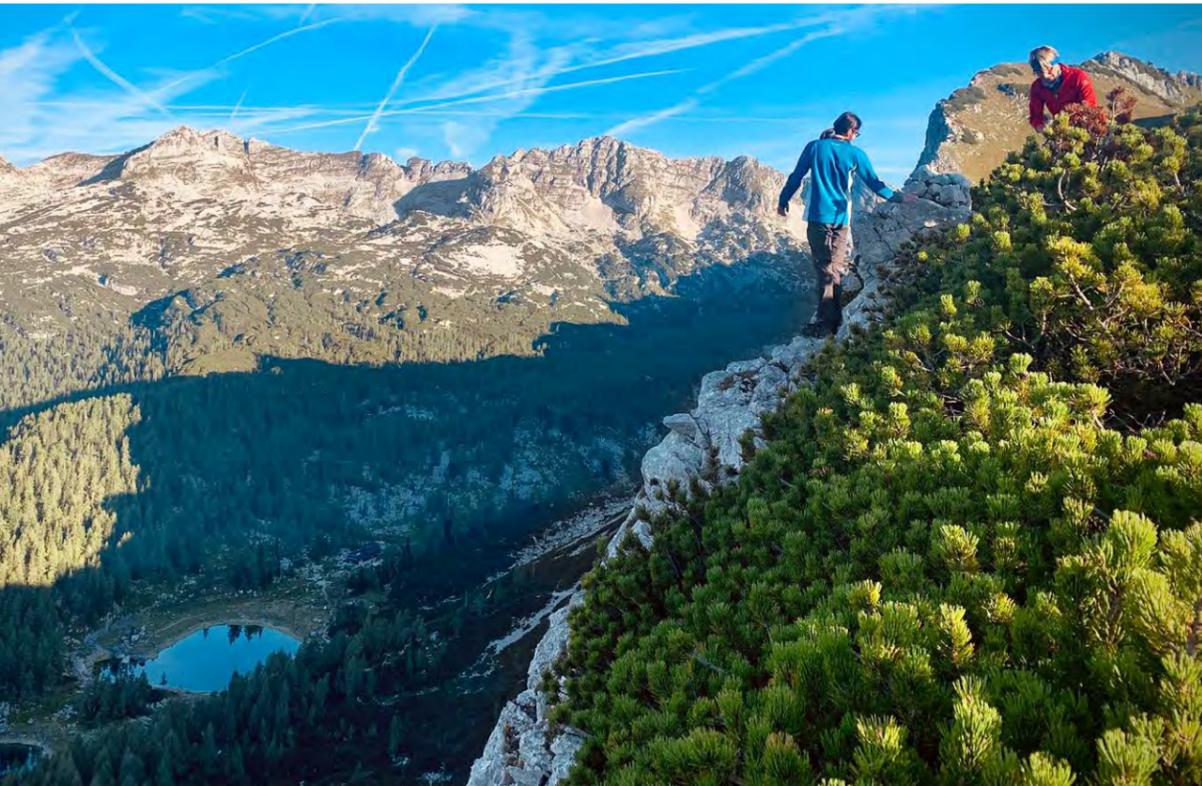
... dann hieß es aber auch schon wieder: Rucksäcke schultern und los!

Unser heutiges Hüttenziel war die „Koča pri Triglavskih jezerih“ – wunderschön idyllisch an einem Doppelsee gelegen – dem „Dvojno jezero“. Die beiden Seen vereinigen sich bei hohem Wasserstand zu einem großen See. Und um die ganze Seen-Zählerei noch etwas komplizierter zu gestalten, liegt gleich hinter der Hütte noch ein kleinerer See, in dem Wasser für die Hütte gesammelt wird, der deshalb aber nicht weniger schön ist. Hier stellten sich ein

paar von uns die Frage, wie der Doppelsee und der Kleine wohl zahlenmäßig zu den Triglav Seen gezählt werden – Fragen über Fragen ;-)

An der Hütte angekommen, starteten wir, nach dem Abstellen der Rucksäcke und dem Auffüllen unserer Trinkflaschen, dann auch gleich zu unserer nächsten Bergtour. Diese führte uns durch Wald, Latschen und über Geröll-

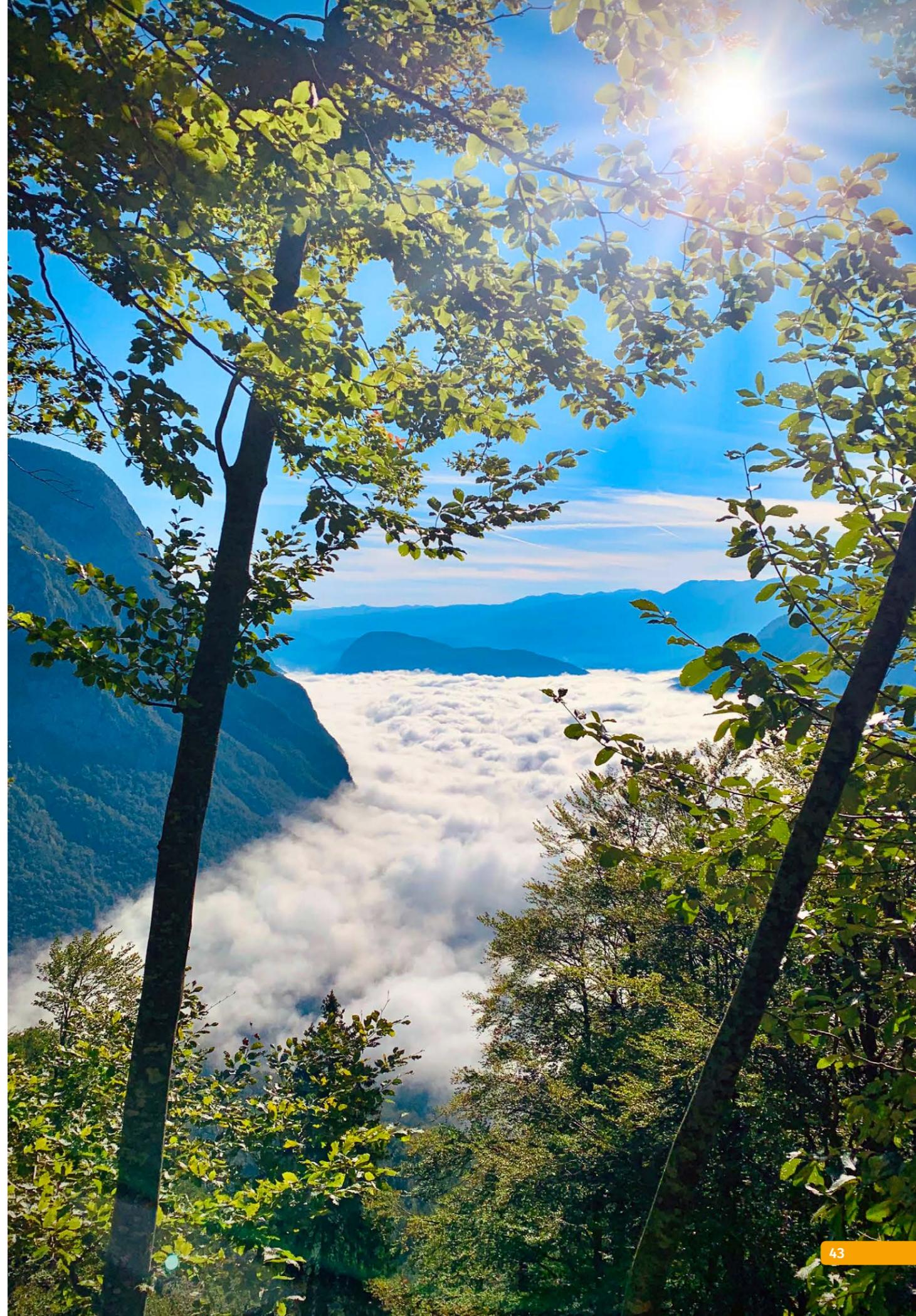
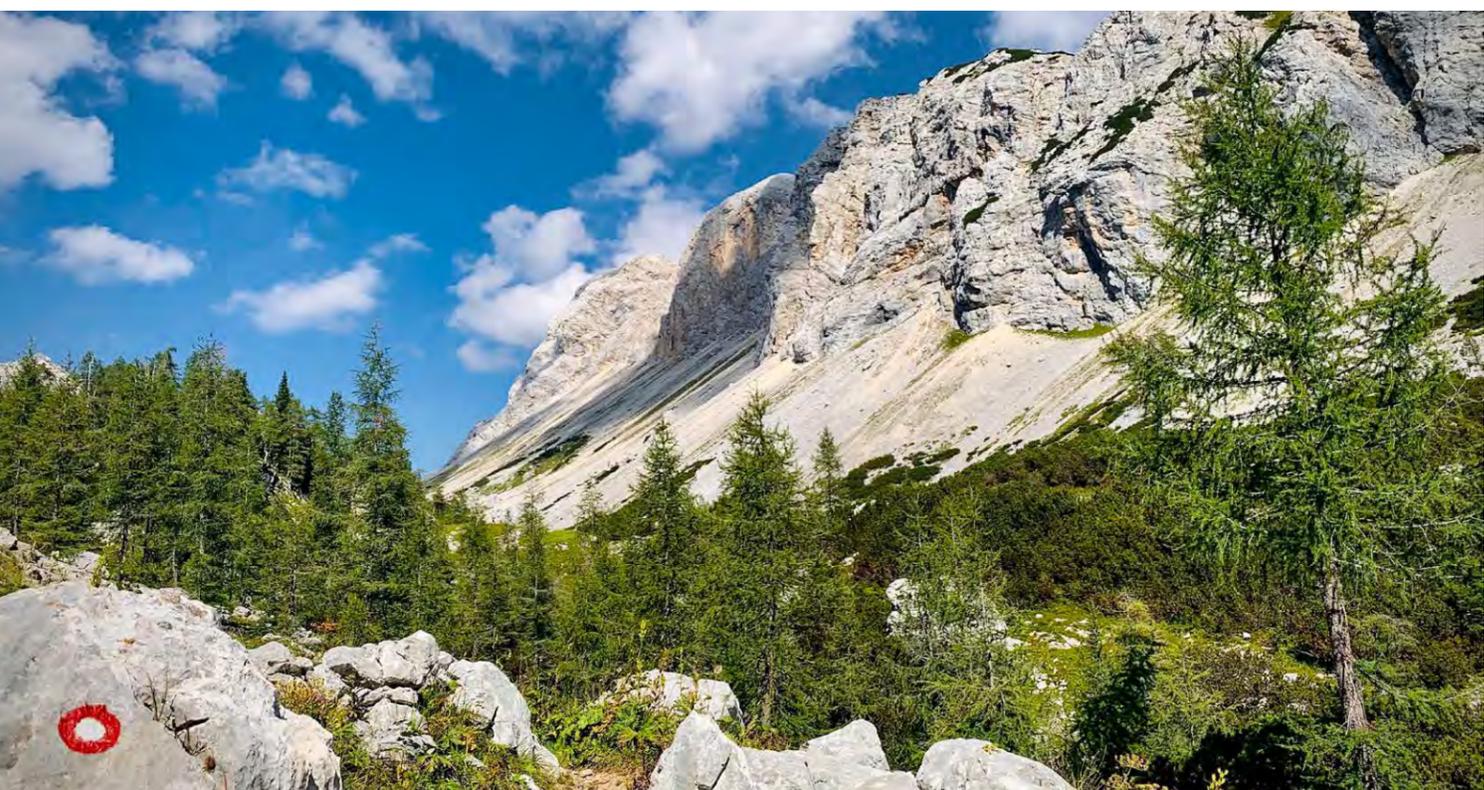
felder hoch zum Mala ticarica (2.072 m). Nachdem wir vom Gipfel wieder ein kurzes Stück abgestiegen sind, pausierten wir auf einer kleinen aussichtsreichen Wiese und teilten uns dort für den Weg zurück zur Hütte in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe wählte einen Abstiegsweg durch Latschen und Wälder und wanderte in einer großen Schleife, die noch einem weiteren Gipfel beinhaltete, zurück zur Hütte. >





Die zweite Gruppe stieg über den Aufstiegsweg wieder direkt zur Hütte ab, um von dort etwas tiefer ins Tal der Sieben Seen hinein zu wandern.

Hier ging es auf einem gemütlichen Wanderweg durch eine wunderschöne und äußerst abwechslungsreiche Landschaft im leichten Bergauf bis zum „Veliko crno jezero“ (Großer schwarzer See), dem fünften See, der zugleich auch größter und tiefster ist. Für uns war dieser einfach der Schönste und Beeindruckendste und so beschlossen wir, auf den Weitermarsch zu den beiden am nördlichsten gelegenen Seen, die aufgrund der Höhe wahrscheinlich sowieso zugefroren waren, zu verzichten und stattdessen hier noch etwas zu verweilen und diesen wunderschön türkis-schimmernden Bergsee ausgiebig zu genießen. >





So hatten wir auch etwas Zeit, um mit vorbeiziehenden Wanderern aus aller Herren Länder über ihre jeweiligen Ziele und Erlebnisse zu plaudern und dabei viel Interessantes über diese tolle Gegend zu erfahren.

Am Abend tauschten wir uns bei einem leckeren Abendessen und slowenischem Dosenbier über unsere verschiedenen Routen aus und gingen, pünktlich zur Hüttenruhe, müde und zufrieden schlafen.

Gut ausgeschlafen und mit viel Zeitreserven für den heutigen Tag, entschieden wir am Frühstückstisch, gleich nach dem Frühstück noch einen letzten Berg, den Rušnata glavain (1.899 m) in Hüttennähe zu besteigen, bevor es zurück ins Tal und dann Nachhause ging.

Dieser Berg hatte es in sich, denn er machte es uns nicht gerade leicht seinen Gipfel in mitten eines weitläufigen Wirrwarrs aus dichtem Latschenkiefergestrüpp zu finden. Nach gefühlt ewig langem „hier durch...nein doch nicht... da oder vielleicht doch dort...hier, durch diese Lücke... ach nee“ gelangten wir schließlich nach vorne an die Kante, an der es senkrecht runter ins Tal ging. Ein Gipfelkreuz war keines vorhanden und so orientierten wir uns an der Kante entlang zur höchsten Stelle und erklärten die Gipfelsuche und das „Latschen durch Latschen“ als erfolgreich beendet ;-)

Wir genossen noch ein wenig den fantastischen Tiefblick runter zur Hütte mit dem Doppelsee und die Berge um uns herum und schlugen uns dann tapfer durch die Latschen

zurück zum Wanderpfad und weiter bis zur Hütte, wo unsere gepackten Rucksäcke schon auf uns warteten.

Auf unserem Rückweg, der uns durch lichte Bergwälder führte, passierten wir noch den südlichsten der Triglav Seen, den Crno jezero (Schwarzer See). Dieser liegt etwas unterhalb des Weges, idyllisch in einer sonnenbeschiene Mulde.

Das Entspannte durch den Wald laufen fand dann aber bald ein Ende... der Wald lichtetete sich und wir standen an einer Kante. Von unserer Aussichtsloge konnten wir über das gesamte bewaldete Tal blicken – ganz klein und über 600m unter uns, erspäteten wir unser Ziel den Parkplatz an der Savica Hütte.

Nun ging es mit voller Konzentration in einen steil abwärts führenden Steig, der zum Teil über Seilversicherungen über Fels, Wurzeln und durch allerlei Sträucher führte. In Talnähe lief dieser in einem bequemen, sich weiter leicht abwärts durch den Wald schlängelnden Pfad aus. Auf diesem gelangten wir nun zum Parkplatz, wo wir unsere Rucksäcke schnell in den Autos verstauten und die Bergschuhe gegen bequeme Halbschuhe tauschten ... dann hier noch ein frisches T-Shirt und da noch etwas Deo ...

So „aufgefrischt“ kehrten wir in der nahen Koča pri Savici (Savica-Hütte) auf einen schnellen Abschiedsumtrunk ein, bevor aus unserer Wandergemeinschaft wieder mehrere Fahrgemeinschaften wurden und diese in allen Richtungen entwandten. >



Zum Abschluß gibts es noch die berühmte und sehr leckere Bleder Cremeschnitte.

Ach ja ... wenn man schon in der Ecke ist, darf natürlich ein kurzer Besuch des malerisch gelegenen Bleder Sees, in dem Sloweniens einzige Insel liegt, nicht fehlen.

Dieser Zwischenstopp gehörte zwar nicht mehr zu unserer Wandertour, aber man fährt direkt ein Stück an diesem wunderschönen See entlang und es wäre wirklich sehr schade, dort nicht wenigstens eine kurze Rast einzulegen.

Am Seeufer kann man dann z.B. die berühmte und sehr leckere Bleder Cremeschnitte (eine Art Nationalheiligtum der Bleder Kulinarik) genießen, um dann so gestärkt die lange Rückfahrt Richtung Heimat anzutreten.



Text/Fotos: Gabi Vicman



AB IN DEN SÜDEN: TIEFSCHNEE ODER SONNENINSEL



Geld-Zurück-Garantie bei abgesagten Touren

30 Euro Rabatt für DAV Mitglieder

100 % Kompensation aller Flüge
Infos unter www.davsc.de/Nachhaltigkeit

Klimafreundliche Anreise
Tourenauswahl unter www.davsc.de/bahn

Sektionsreisenservice
Angebote unter www.davsc.de/Sektion

Bewährtes Outdoor Hygiene Konzept
Infos unter www.davsc.de/Leitfaden

Neue Touren in Deutschlands Mittelgebirgen
Infos unter www.davsc.de/Urlaub-daheim

HIGHLIGHT TOUR

MADEIRA INSEL-DURCHQUERUNG

- Die Blumeninsel von Ost nach West
- Auf Panoramawegen von Caniçal bis Porto Moniz
- Gute Unterkünfte in Hotels und Residencials



8 Tage
ab 895,-

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

Deutsch sprechender Bergwanderführer • ab/bis Santa Cruz • 5 x Hotel****, 2 x Hotel***, jeweils im DZ • Halbpension, 1 x Picknick-Lunch • Busfahrten lt. Detailprogramm • Gepäcktransport • Versicherungen*

8 Tage | 6 - 15 Teilnehmer

Termine: 10.03. | 24.03. | 21.04. | 19.05. | 09.06. | 14.07. | 04.08. | 25.08. | 06.10. | 27.10.2022

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-116

EZZ ab € 170,-

www.davsc.de/ POTRE

ÜBER 500 WANDER- UND TREKKINGREISEN WELTWEIT ZUR AUSWAHL.

Informationen, Beratung und Katalogbestellung unter: www.davsc.de

UNSERE KATALOGE 2022 SIND DA



JETZT ANFORDERN UNTER:
www.davsc.de/katalog-anfordern

DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des
Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Telefon +49 89 64240-0



* Versicherungen beinhalten Reisekranken-Versicherung inklusive Such-, Rettungs- und Bergungskosten, Assistance-Leistungen sowie Reisehaftpflicht-Versicherung

Pfingstcamp

02.06.-06.06.2021



Neben dem Pavillon war eine Wiese, auf der wir in den Regenspauzen spielten. Manche wollten allerdings lieber liegen bleiben. Am Ende des Tages mussten wir dann leider wieder abbauen.

Pfingstcamp ohne Übernachtungen, hätte mir das jemand letztes Jahr erzählt, ich hätte nur ungläubig geschaut. Aber dieses Jahr haben wir bewiesen, dass das auch gut funktioniert. Trotzdem hoffen wir natürlich auf ein Pfingstcamp mit Übernachtungen nächstes Jahr.

Autoren: Ruben und Jonas Rettinger
Fotos: Moritz Quincke

Vielen Dank an alle Jugendleitenden, die solche Ausfahrten erst möglich machen.



Kein ganz normales Pfingstcamp! Leider ohne Übernachtungen, dafür mit Masken und Hygienekonzepten.

Endlich wieder Pfingstcamp! Aber Corona? Okay, doch kein ganz normales Pfingstcamp: leider ohne Übernachtungen, dafür mit Masken und Hygienekonzepten.

Treffen sind natürlich immer im Freien und so trifft sich unsere Gruppe an der Donau, um zum Seilbahnbau auf den Michelsberg zu radeln.

In den nächsten Tagen gehen wir Klettern im Blautal, machen eine Orientierungstour und spielen auf dem Hochsträß. So verbringen wir fünf erlebnisreiche Tage draußen.

Aber lest selbst Rubens eindrucklichstes Erlebnis:

Am Sonntag wollten wir eigentlich nochmal Klettern im Blautal gehen, doch als wir losfuhren hat es angefangen zu regnen. Deshalb sind wir dann kurzfristig aufs Hochsträß gefahren. Dort angekommen haben wir im Wald „Capture the Flag“ gespielt.

Als es nach und nach immer mehr regnete, machten wir uns zu einem Holzpavillon auf. Dort angekommen wurde eine Hängemattenburg aus insgesamt acht Hängematten gebaut.



Jetzt Mitglied werden und profitieren.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

vrnu.de/mitgliedschaft

DIE Nachbarschafts BANK

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet. Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen, Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden. Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns so stark.

VR-Bank Neu-Ulm



Nikolaus ausfahrt

04.12.–05.12.2021

Nachdem gegen Ende des Jahres die COVID-Infektionszahlen erneut ins Unermessliche stiegen, fiel die Entscheidung, die Nikolausausfahrt nicht wie geplant auf der Schwandalpe stattfinden zu lassen. Stattdessen ergab sich ein weniger infektiöses Alternativprogramm.

Am Samstag waren wir geo-cachen. Wir mussten uns erst mal Corona-testen, dann haben wir ein Kennenlernspiel gespielt und uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat ein GPS-Gerät bekommen und dann ging es auch schon los.

Die eine Gruppe hat ihren Schatz auf dem Friedhof auf einem Grabstein gefunden, die andere Gruppe in einem Straßenschild. Der Schatz bestand aus einem Zettel, wo man den Namen der Gruppe und das Datum aufschreiben musste.

Danach gab es heißen Punsch und leckere Schupfnudeln am Sparkassendome. Nach dem Essen waren wir noch klettern und haben aus alten Seilen Gürtel gemacht. An dieser Stelle, herzlichen Dank an den Sparkassendome für die kurzfristige Möglichkeit die Halle zu „annektieren“ :D

Am Sonntag startete dann eine Gruppe ins Allgäu auf Schneeschuhtour und eine andere aufs Hochsträß zu einer Schnitzeljagd.

Die Sage der Schneeschuhtour gestaltete sich folgendermaßen:

Die Schneeschuh-Saga

Es war einmal ein wunderschöner Morgen an dem fast alle lieber ausgeschlafen hätten, doch die Jugendgruppe traf sich bereits um 7:45 Uhr am Bahnhof.

Die Teilnehmenden waren pünktlich, doch die Jugendleitenden kamen zu spät. Deshalb kam es dazu, dass ein armer, alter Mann uns 25 Cent für die Klassenkasse gab.

Nachdem die Jugendgruppe sich getestet hatte, stieg sie in den Zug nach Immenstadt. Nach einer unspektakulären Zugfahrt entschied sie sich, den Berg von rechts nach links zu besteigen. Die Jugendgruppe lief ohne Schneeschuhe los, doch bald konnte sie diese schon anziehen. Unterwegs verlor ein Teilnehmer seinen Schneestöckel. Kurz darauf machte die Jugendgruppe eine Mittagspause mit Lebkuchen vom Nikolaus. Gestärkt lief sie wieder los und erreichte schon bald das Gschwender Horn.

Mit einer wundervollen Aussicht trug die Jugendgruppe sich in das Gipfelbuch ein und aß Gipfelschokiii. Querfeldein lief sie den Berg mit vielen Sprüngen und Purzeln wieder hinab. Als sie wieder am Bahnhof ankamen, spielte sie Spiele, während sie auf den Zug wartete.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann werden sie noch weitere Schneeschuhtouren gehen.

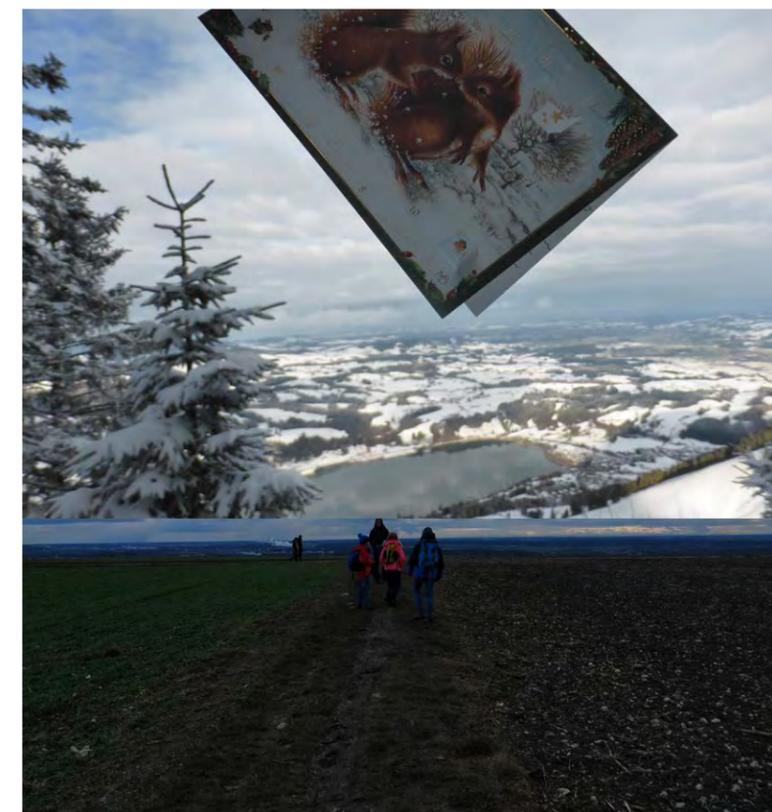
Herzlichen Dank an den Sparkassendome für die kurzfristige Möglichkeit die Halle zu „annektieren“ :D



Währenddessen auf dem Hochsträß:
Auch hier ereignete sich wundervolles. Morgens fanden wir einen Hilferuf von Madeleine, welche vom Knecht Ruprecht entführt wurde. Und so lösten wir Aufgabe um Aufgabe, fanden die Telefonnummer des Knecht Ruprecht heraus und riefen ihn an, leider wollte er uns nicht helfen, aber wir fanden auch so seine Waldhütte.

Dort angekommen wurde uns klar, dass der Knecht Ruprecht uns nur veräppelt hatte. Madeleine war gar niemand in Not, sondern nur ein sehr leckeres französisches Gebäck. Nachdem wir uns um Madeleine „gekümmert“ hatten bauten wir noch eine Seilschaukel und machten uns dann wieder Richtung Abholpunkt auf.

Autor: Die Gletscheryetis, Teresa Wohlfrom, Emma Ulmann und Jonas Rettinger |
Fotografen: Florian Klassen, Paula Schumann und Anna-Lena Dömer



Weil es auf die Extras ankommt

Der AOK-Gesundheitsvorteil:
innovative Extra-Leistungen,
maßgeschneidert für Sie

Mehr erfahren auf
aok.de/bayern/gesundheitsvorteil

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



ALPEN
TRÄUMER

31.10–06.11.2021

ARCO

Aaaahhhuuuuuuuuuuuuuuuuuu! Schalte es am Samstagnachmittag aus dem Seelturm. Voller Motivation aufs Erklimmen der Wände in Arco trafen sich die Alpenträumer und stopften die Autos voll mit Gepäck.

Ein paar Kletteraffen hatten sich auch noch dazugeschummelt. Gemeinsam planten wir das Essen für die nächsten Tage. Als Einstimmung auf Italien gab es dann Spaghetti und wir übernachteten im Seelturm.

Am nächsten Morgen standen wir früh auf um einen der wenigen Sonnentage am Fels nutzen zu können. In der Dunkelheit schlugen wir unser Lager auf und hörten spannende Geschichten von Skipper und seinen Abenteuern auf hoher See. Da am nächsten Tag schlechtes Wetter vorhergesagt wurde, hieß es für uns früh aufzustehen um einen Klettersteig zu begehen, bevor es anfang zu regnen.





Kaiserschmarrn im Paellakocher – das Highlight des Tages!

sehr realitätsnahen Szenarien zu tun haben. Doch das Highlight des Tages stand erst bevor: Der Kaiserschmarrn im Paellakocher! Gut gesättigt legten wir uns in unsere Schlafsäcke und schliefen noch vor dem Ende der Harry-Potter-Gute-Nacht-Geschichte ein.

Da es nachts aufgehört hatte zu regnen stand uns am Donnerstag ein neues Abenteuer bevor; ein Klettersteig am laufenden Seil! Bei bestem Wetter und wunderschöner Aussicht kletterten wir eine lange Traverse über dem Lago di Garda. Als wir fix und fertig (einige hatten zwischen durch 60 Exen Trainingsgewicht) wieder den Campingplatz erreichten, kochten wir uns erstmal 5kg Gnocchi und verputzten diese.

Anschließend war es Zeit für eine große Kuschelrunde und Ausdiskutieren, an welcher Stelle Harry Potter die meisten letztes Mal eingeschlafen waren.

Strahlend blauer Himmel beim Aufstehen, nichts will man mehr, fanden wir am sechsten Tag heraus. Also frühstückten wir schnell, um Alpin- und Sportklettern zu gehen.

Heute ging es nach Massone und für die längeren Routen wurde zum Parette di San Paolo Sud gewandert. Die vier Seilschaften, die Alpinklettern vorgezogen hatten, trafen sich hinterher, für maximalen Gegensatz, noch zum bouldern am Fels, direkt am Campingplatz.



Als wir wieder am Campingplatz waren erklärten uns die Jugendleiter*innen wie man einen Stand beim Alpinklettern baut und ließen die Teilnehmer*innen von Baum zu Baum klettern. Der Regen scheuchte uns ins Zelt und wir machten einen ausgiebigen Werwolfsschlaf. Aaaaahuuuuuuuuuuuu! Drauf folgte eine stundenlange Gesangseinlage.

Am dritten Tag konnten wir direkt unser neu erlerntes Wissen anwenden, da wir in „Regina de Lago“ Alpinklettern gingen. Wir waren so

flott unterwegs, dass wir direkt zwei Touren schafften. Andere übten sich gleich im Trad Klettern. Nach einer kurzen Kitzelattacke ging es mit Stirnlampe zurück zum Campingplatz. Nach dem Abendessen gingen wir wie jeden Abend mit Werwolf spielen und Vorlesestunde ins Bett.

Am nächsten Morgen weckte uns der Regen und so konnten wir lange ausschlafen. Wir entschieden uns, einen Spaziergang zum Castello di Arco zu machen. Nach zwei Runden Ninja im Regen kehrten wir nass nach Arco zu-

rück. Da wir nicht konsumieeeeeeren konnten, weil die Läden zu hatten, genossen wir eine super leckere heiße Schokolade auf der Piazza del 3 Novembre (am 3. November).

Wir kehrten zum Campingplatz zurück und nach dem Mittagessen machte sich ein Teil der Gruppe erneut nach Arco auf, um endlich den Konsumdrang zu befriedigen.

Zurück im warmen Zelt erklärte uns Benni die Grundlagen der Ersten Hilfe und wir lernten, was wir in vielen



Mit etwas Wehmut gingen wir heute ins Bett, da morgen ja schon der letzte Tag war.

Um 7:00 Uhr wurden wir dann ein letztes Mal von Musik geweckt. Wir aßen unser Frühstück und dann wurde, dadurch, dass alle mit anpackten, sehr schnell alles zusammen geräumt. Somit waren wir schon um 11:00 Uhr bouldern und hatten noch einige schöne letzten Boulder-Stunden. Nach einer kleinen Stärkung in Form eines Vespers, ging es dann auch schon auf die Rückfahrt, auf der wir grade diesen Bericht schreiben. Wir kommen bald an und gehen dann vermutlich alle schon mit Vorfreude auf das nächste Mal klettern erschöpft nach Hause.

Autor*innen | Fotograf*innen: Gesamte Gruppe





Unsere Sommerausfahrt begann um 9 Uhr morgens am Seelturm. Nachdem wir das restliche Material auf unsere Fahrräder verteilt hatten, machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Dort nahmen wir zunächst die Regionalbahn nach München. Von dort aus ging es weiter nach Kiefersfelden an der österreichischen Grenze. Mit dem Rad ging es, die letzten 20 Kilometer weiter nach Walchsee. Auf dem Campingplatz Seemühle schlugen wir unser Lager für die kommenden Tage auf.

Am Tag nach unserer Anreise war uns das Wetter leider nicht wohl (Achtung Wortwitz) gesonnen. Dennoch ließen wir es uns nicht nehmen, einen kleinen Gipfel, die Horauer Spitze, zu erklimmen. Als das Wetter am Abend besser wurde, entschieden wir uns noch eine kleine Radtour zur

Feldalm zu absolvieren. Dort haben wir leckeren Käse gekauft.

Trotz der teils speckigen Routen hatten wir viel Spaß bei herrlichem Wetter.

Am darauffolgenden Tag ging es mit dem Rad zunächst ins Inntal und dann dort am Fluss entlang bis Morsbach. Unser Ziel war ein Klettergebiet, an welchem wir einen Tag mit Sportklettern verbrachten. Trotz der teils speckigen Routen hatten wir viel Spaß bei herrlichem Wetter.

Zurück auf dem Campingplatz bat uns die Campingplatzbesitzerin, aufgrund einer Unwetterwarnung, den Campingplatz zu verlassen. Mit anderen Campern zusammen verbrachten wir zwei Stunden vor einem vor Wind schützenden Bauernhaus. Da der Regen noch immer nicht aufgehört hatte, entschieden wir uns, mitsamt Campingkocher und Geschirr dort unser Abendessen zu kochen. Gegen Mitternacht klarte der Himmel wieder auf und wir konnten die Nacht wie geplant im Zelt verbringen.

Ein wenig übernächtigt wollten wir dennoch ein kleines Abenteuer wagen. In einer alten DAV-Karte hatten wir Steigspuren auf den Miesberg entdeckt, welche in neueren Karten nicht mehr zu finden waren. Tatsächlich gelang es uns den Pfad zu finden. So hatten wir gegen Mittag den



Gipfel erreicht. Der Weg zurück zum Campingplatz war weiter als gedacht und führte auf Pfaden mehrere Kilometer durch Wald und Wiesen.

Da sich der Campingplatz am Fuße des Zahnen Kaisers befindet, war es unausweichlich, einen der höchsten Berge des Gebirges, die Pyramiden spitze zu besteigen. Um Kraft zu sparen nahmen wir auch hier die Räder, um so weit wie möglich auf den Forstwiesen Höhenmeter zurückzulegen. Der Aufstieg erfolgte teils über Geröllfelder, teils auf gesichertem Steig. Das Gipfelvesper hatten wir uns redlich verdient. Abends regnete es erneut, jedoch fanden wir einen kreativen Weg trotz dessen draußen zu kochen (Tipp: Regenschirm)

Den nächsten Tag verbrachten wir mit Baden und Kanufahren am See. Am Abend brachen wir noch zu einer kleinen Radtour auf.

Am nächsten Morgen packten wir unsere Tarps und Zelte zusammen und fuhren mit den Rädern nach Kufstein. Die Fahrräder versteckten wir geschickt im Wald und betreten nach vielen Treppenstufen das Kaisertal. Im Anton-Karg-Haus verbrachten wir unsere erste Hüttennacht.

Am Morgen packten wir wieder unsere Sachen zusammen und stiegen weiter auf, bis wir das Stripsenjochhaus erreichten. Der Tag hatte jedoch noch nicht richtig begonnen. Wir planten nämlich bis zum Ellmauer Tor zu wandern. Über einen Steig und ein Geröllfeld ging es durch die Steinernen Rinne bergauf. Oben angekommen entdeckten wir einen nahen Berg, der Hintere Goinger Halt, und entschieden uns noch ein paar Meter weiterzugehen. Von dort hatten wir ein grandioses Panorama über das Kaisergebirge. Über denselben Weg stiegen wir dann wieder ab zur Hütte.

Die Berge um uns herum motivierten uns nochmal zu Größerem aufzubrechen

Der Tag belohnte uns mit einem fantastischen Sonnenuntergang, welcher in eine sternenklare Nacht mit vielen Sternschnuppen überging. Am nächsten Tag wollten wir es

eigentlich ruhiger angehen lassen, jedoch motivierten uns die Berge um uns herum nochmal, zu Größerem aufzubrechen. Der Weg führte über einen Wald bis zu einem langen Geröllfeld, drahtseilgesichert zum Kopftörl, von welchem wir noch ein paar Meter auf die andere Seite des Jochs abstiegen. Dort entscheiden wir uns nach einer kurzen Pause umzudrehen und zur Hütte zurückzukehren.

Der Rückweg war sehr unterhaltsam, da wir durch das Geröllfeld abfahren konnten. Den Abend verbrachten wir wie am Vortag: Mit einem herrlichen Sternenhimmel. Am Sonntag hieß es dann „Servus Stripsenjochhaus“, denn wir machten uns am frühen Morgen auf die Heimreise. Nach einem langen Abstieg durch das Kaisertal erreichten wir Kiefersfelden, wo wir in den Zug einstiegen.

Nachdem wir in München umstiegen, erreichten wir am Nachmittag Ulm und beendeten unsere Ausfahrt da wo wir sie angefangen hatten: am Seelturm.

*Autor: ganze Gruppe
Fotografen: u.a. Timm Häcker, Felix Stockburger*





HÖHENFLIEGER

Altes Höfle Sommerausfahrt

10. – 12.09.2021



Am Freitag haben wir uns um 14 Uhr getroffen, um mit dem Zug ins Allgäu zum Alten Höfle zu fahren.

In Blaichach mussten wir auf den Bus warten und haben uns die Zeit mit Spielen wie z.B. Ninja vertrieben. Als wir angekommen sind, haben alle ihre Betten und Kissen bezogen, dann gab es Abendessen. Danach haben wir noch 3 Runden Werwolf gespielt und sind dann ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen gab es zum Frühstück Müsli. Nach einem kurzen Blick auf die Karte stand unser Ziel fest: das Ofterschwangerhorn und das Rangiswangerhorn. Auf dem Weg haben wir Spiele gespielt. Auf dem Rückweg kamen wir am Tobel vorbei, den wir auch durchqueren mussten, weil eine Brücke gefehlt hat. Einige von uns sind dann noch reingesprungen, das Wasser war eiskalt. Zurück auf dem Höfle haben wir gemeinsam Käs-

Ninja, Werwolf, durchquerte Tobel und eiskaltes Wasser – das Wochenende hat uns allen sehr viel Spaß gemacht!

spätzle gemacht. Nach dem Essen sind wir nochmal raus gegangen und unsere Jugendleiter*innen haben eine Nightline für uns aufgebaut.

Anschließend haben wir noch die Sterne angeschaut und sind dann nach einer kurzen Runde Werwolf ins Bett. Am Sonntag war auch schon der letzte Tag, es gab wieder das gleiche Frühstück. Nachdem wir die Hütte noch geputzt haben, hatten wir noch ein bisschen Zeit und haben gespielt.

Wir sind vom Alten Höfle an den Bahnhof in Blaichach gewandert, das war sehr anstrengend. Weil wir aber so schnell waren, haben wir noch den früheren Zug erwischt, sodass wir schon um 17 Uhr wieder in Ulm waren. Das Wochenende hat uns allen viel Spaß gemacht!

Autor: Fynn Seidel | Fotograf: Florian Klassen





An einem sehr frühen Sonntagmorgen trafen sich 13 noch nicht ganz wache, dafür sehr sehr motivierte Kletteraffen am Seelturm in Ulm. Voll bepackt radelten wir aus der noch schlafenden Stadt und folgten der Iller immer stromaufwärts in Richtung der Berge.

Nach erfolgreich behobenem Kettenriss ging es weiter und wir schafften es auf dem eigentlich schnurgeraden Illerradweg einen Kreis zu fahren. Das Wetter war wunderbärgen und ein Großteil der Gruppe nahm ein erfrischendes Bad im Fluss. In Leutkirch angekommen, wurden wir herzlich mit Apfelschorle und Keksen von Jonas' und David's Großeltern empfangen.

Da viele trotz der anstrengenden 80 Kilometer noch nicht müde genug waren, ging es erstmal auf den nahegelegenen Bolzplatz. Abends wurden wir mit Salat und großen Menge an sehr leckeren Kässpätzle verwöhnt. Satt und glücklich fielen wir auf unsere im Garten ausgebreiteten Iso-

matten. Die erste Etappe in Richtung Hochvogel war geschafft!

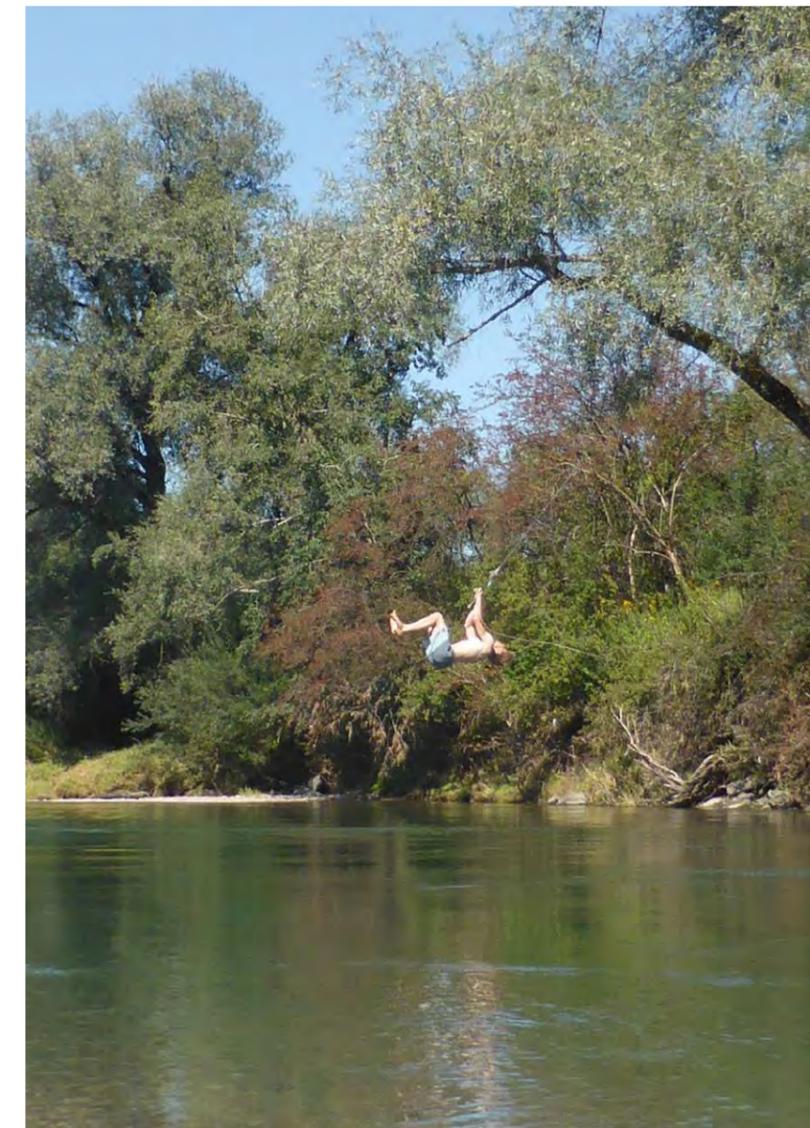
Am nächsten Tag machten wir uns nach einem sehr leckeren Frühstück auf zur Jugendbildungsstätte in Bad Hindelang. Nachdem wir uns viele Berge hochgequält hatten, kamen wir wieder an der Iller an, wo wir eine Badepause einlegten. Während wir in der eiskalten Iller badeten, nutzte Alex die Zeit, um die beiden kaputten Reifen des Anhängers auszutauschen. Außerdem gab es an der Badestelle eine Rope-Swing, die ein paar Teilnehmer*innen nutzen. Anschließend fuhren wir weiter in Richtung Ziel, stoppten jedoch noch in Sonthofen, um ein Eis zu essen. Nach dem kleinen Snack und den obligatorischen Corona-Tests fuhren wir weiter bis zur Jubi, unserem Base-Camp für die nächsten Tage. Wir aßen noch eine sehr leckere Linsensolognese und fielen anschließend müde ins Bett.

Früh morgens um 6:30 Uhr klingelte uns der Wecker aus dem Bett. Ge-

stärkt nach einem guten Frühstück haben wir uns wieder auf unsere Räder geschwungen, um die letzten Kilometer bis zu unserem Fahrradabstellplatz zurückzulegen. Bereits um 11 Uhr erreichten wir das Fahrraddepot und begannen den Aufstieg zum Prinz-Luitpold-Haus. Während des Aufstiegs lernten wir, dass Murmeltiere Schnitzel fressen, Steinadler Dackel fangen und Gämsen durch die Nase pfeifen. An der Hütte angekommen, haben wir die Sonne bei Kaiserschmarrn und Apfelstrudel genossen. Den Nachmittag wollten wir ursprünglich am nahe gelegenen See verbringen, dieser war jedoch enttäuschenderweise ausgetrocknet. Stattdessen vertrieben wir uns die Zeit mit Acro-Yoga, Spielen und dem Legen eines jdav-Schriftzugs aus Steinen. Besonders viel Spaß hat uns das „Blinzeln“ gemacht, bei dem einige von uns nicht von ihrem/ihrer Partner*in loskamen. Hungrig vom Spielen nahmen wir unseren Platz in der Stube ein, wo der Zug die Tischnachbarn verscheucht hat. Danach genossen wir ein sehr leckeres

4-Gänge-Menü und fielen müde und zufrieden in unser Lager. Lilli lachte uns alle in den Schlaf.

Der Wecker klingelte wie immer viel zu früh, um 6:30 Uhr. Nachdem wir uns mit Skiwasser, Samba und Müsli gestärkt hatten, starteten wir unsere Tour in Richtung Hochvogel. Während die Schweine noch von ihrem Schweinehimmel träumten, schritten wir, Annika voran, unsererseits dem strahlend blauen Himmel entgegen. Bevor das Gelände unterhalb der Kreuzspitze etwas schwieriger wurde, wechselte die Leitung zu Paula. Am Gipfel der Kreuzspitze begrüßte uns die Morgensonne und eine große Tafel Oreo-Schokolade. Wieder erholt, setzten wir unsere Tour fort. Über schottriges Kraxelgelände erreichten wir am Mittag den Höhepunkt unserer Sommerexpedition. Zur Belustigung der anderen Gipfelgäste verewigten wir uns mit ein paar witzigen Reimen im Gipfelbuch. Beim Abstieg steuerten wir die Balkenscharte an und verkürzten uns die Strecke durch eine rasante Rutschpartie im Schotter ein wenig.



unserem Fahrraddepot abgestiegen und das letzte Stück mit den Rädern abgefahren. Dank unseren dicken Rucksäcken waren wir schwer genug, um sogar eine ambitionierte Rennradfahrerin zu überholen. In Hinterstein genossen wir eine Abkühlung in der Prinz-Luitpold-Gumpe und sogar Lilli musste jetzt zum ersten Mal ins Wasser. Zur Belustigung aller Badegäste wurde sie von Lars, Eric und Jonas zuerst durch das ganze Schwimmbad getrieben und getragen, bis sie schließlich mehr oder weniger freiwillig im Wasser landete. Zurück an der Jubi gab es Nudeln mit Pesto und sehr leckere Mousse au Chocolat. Nach einer Runde Activity für Arme, schlüpfen wir alle müde und zufrieden in unsere Betten und freuten uns darauf, am nächsten Morgen ausschlafen zu dürfen.

Das lang ersehnte Ausschlafen endete früher als erwartet. Wir fanden uns bereits gegen 9 Uhr am Frühstückstisch ein. Für den Lerneffekt veranschaulichten wir die gestern besprochenen Abläufe bei Notfallsituationen in einem Fließdiagramm. Gemeinsam entschieden wir, den freien Tag im Freibad zu verbringen.



Nach erfolgreichem Stopp im Supermarkt, stürmten wir das Naturfreibad in Bad Hindelang und genossen es, das ganze Schwimmbad für uns zu haben. Leider wurden wir nachmittags auch von oben nass und so kamen auch die Regenjacken zu ihrem ersten Einsatz und wir kehrten pitschnass in die Jubi zurück. Bei der Ersten-Hilfe lernten wir, dass man Unterkühlung am besten mit Körperwärme entgegenwirkt. Besonders gut funktioniert das mit 13 Personen in einem Doppelbett. In diesem sehr gemütlichen Rahmen gab Teresa zu, dass sie sich seit dem Kettenriss am ersten Tag nicht mehr getraut hatte, am Fahrrad zu schalten. Ungläubig fragten wir uns, wie sie es all die Höhenmeter hoch geschafft hat. Bewegung kam erst in unsere Kuschelrunde, als Lilli und Joni von ihren Eltern abgeholt wurden und uns leider vorzeitig verlassen mussten.



Ganz gemütlich starteten wir in die letzte Etappe. Es wurde gequatscht und gelacht. Am Vöhringer See legten wir nochmal ein Püschchen ein zum Baden und um das restliche Essen zu verwerten. Hierbei erlitten wir Zuckerschok Nummer 2: das zuvor halb volle Nutella Glas war danach leer. Nach einer Stunde schwangen wir uns wieder auf unsere Räder. Noch 10,2 km, noch 10 km, noch 9,8 km ... schon war es einstellig. Als die Kilometer so dahin purzelten wurden die Kletteraffen immer ruhiger und wir alle hingen unseren eigenen Gedanken nach.

In Ulm angekommen, waren wir überwältigt von den vielen Menschen, die sich bei schönstem Wetter an der Donau tummelten. Waren wir doch die letzte Woche eher unter uns und in unserer eigenen kleinen Welt unterwegs gewesen. Am Seelturm wurden wir herzlich von unseren Eltern in Empfang genommen, mit Umarmungen, Handschlag und Apfelschorle von Papa Rettinger.

Autor*innen: Kletteraffen
Fotos: Caroline Katz, Paula Schumann

Eine wunderhübsche Woche liegt hinter uns, an die wir uns sicherlich noch lange erinnern werden.

Toll, dass der Plan (mit dem wir schon im Februar begonnen haben) aufgegangen ist und dass wir es alle gemeinsam auf den Gipfel des Hochvogels geschafft haben!

Mal sehen, wo es nächstes Jahr hingeht...



Am Samstagmorgen mussten wir früh aufstehen und uns aus den Betten quälen. Nach einem leckeren Frühstück in der Jubi packten wir unsere Sachen und sattelten unsere Fahrräder. Es ging von Bad Hindelang nach Heimertingen. Schon nach wenigen Minuten fing es an zu regnen und wir mussten unsere Regenkleidung rausholen. Als der Regen endlich aufgehört hatte, platzte auch noch Annikas Reifen und wir mussten den Reifen flicken. Anschließend konnten wir weiterfahren. Doch nach ein paar Kilometern platzte noch mal der Reifen und wir hatten nicht mehr die passende Schlauch-Größe, da mussten wir einen kleineren Schlauch nehmen und erstaunlicherweise klappte es diesmal. Schließlich kamen wir erschöpft und müde bei Alex Onkel an.

Dort haben wir Fußball gespielt. Später haben wir noch gegrillt und es gab einen köstlichen Couscous Salat. Zum Schluss sind einige von uns noch in den Pool gegangen, während die anderen Stockbrot gemacht haben. Danach krochen wir müde und zufrieden in unsere Schlafsäcke.

Der letzte Tag unserer gemeinsamen Sommerausfahrt begann wie immer mit einem Frühstück – Müsli, Milchpulver und Kakao. Lars erlitt schon frühzeitig seinen ersten Zuckerschok des Tages, bei dem Versuch die Kakao Packung aufzubrechen. >



Serversysteme ERP-Lösung
IT-Consulting Netzwerktechnik IT-Security
Softwareentwicklung Webhosting

89269 Vöhringen
www.rnssystems.de
0731/60307505

RNS systems
Rauth Netzwerke und Software

Einsteiger Hochtour

06.08.–08.08.2021

ALPEN
TRÄUMER

KLETTER
AFFEN

Hoch vernagt spitze 3.539 m



Am Freitag sind wir auf die Vernaghütte aufgestiegen. Den drei Stunden langen Aufstieg haben wir in einem kleinen Örtchen namens Vent begonnen. Wir haben den Weg mit Hilfe einer Karte selbst entschieden. Nach dem Abendessen haben wir noch lustige Spiele gespielt.

Am nächsten Morgen sind wir um 5 Uhr aufgestanden um pünktlich auf den Vernagtgletscher aufzusteigen. Der Weg führte durch ein großes Geröllfeld. Unser Ziel war es, vor 13 Uhr wieder vom Gletscher runter zu sein, da es laut Wetterbericht dann zu regnen beginnen sollte.

Wir sind quer über den Gletscher auf die Hochvernagtspitze (3.539m) gestiegen. Die letzten Meter ging es über einen steilen Grat zum Gipfel. Oft kamen wir in eine Wolke in der wir kaum 10 Meter weit sehen konnten. Es war sehr kalt, weil es ständig windete. Wenn wir nicht in den Wolken waren, ließ sich auch die Sonne blicken.

Auf dem Rückweg vom Gipfel haben wir auf dem Gletscher geübt T-Anker zu graben und Eisschrauben ins Eis zu drehen. Auf dem Rückweg zur Hütte konnte man den Weg nicht richtig erkennen und wir mussten uns an Steinmännchen orientieren. Der Regen kam dann doch erst am Abend.

Am Sonntag gingen wir noch vor dem Abstieg an einen steilen Felsen und übten dort Spaltenbergung. Wir haben viel gelernt und hatten Spaß auf der Hütte und auf dem Gletscher. Auf der Rückfahrt statteten wir noch dem Testzentrum von Sölden einen Besuch ab.

Text: Lisa Meunier | Bilder: Alexander Harder, Moritz Quincke



Hallo liebe Sportkletterfreunde!

Rückblickend auf das Jahr 2021 kann man sagen, es war ein halb schlechtes und ein halb gutes Jahr.

Klar, Corona hat unseren Sport der in einer Kletterhalle stattfindet ziemlich im Griff. Trotz allem habe ich das erste Halbjahr schon ziemlich verdrängt, denn es ist ihm ein gutes Zweites gefolgt. Im Vergleich zum Vorjahr mussten wir unsere Gruppen endlich nicht mehr verändern. Wir konnten mit den Veränderungen die wir im Jahr 2020 getätigt haben gut ins Training 2021 starten und das bis jetzt auch so beibehalten.

Wir alle sind froh, dass wir überhaupt trainieren können. Denn es ist wichtig sich zu bewegen, sich zu treffen und Spaß zu haben.

Unser Training konnte dann Mitte Juni nach den Pfingstferien für alle Kinder starten. Für Jakob und Remo, die Mitglieder in der bayrischen Leistungsgruppe sind, gab es eine Ausnahmeregelung. Sie durften auch Indoor trainieren, während der offizielle Kletterhallenbetrieb nur Outdoor stattgefunden hat.

Folgt uns auch auf Instagram:
[dav.klettergr.ulm](https://www.instagram.com/dav.klettergr.ulm)



Regionen k a d e r sichtung Bayern

Seitens Bergsportfachverband Bayern wurde letztes Jahr ein neues Konzept zur Sichtung von Athleten in Bayern vorgestellt.

Das Konzept sieht mehr Chancengleichheit und eine bestmögliche Förderung der Athleten vor. Durch die zentrale Sichtung wird es nur noch einen Termin im Jahr geben, der dann die Mitglieder der Regionenkader bestimmt. Die Athleten haben somit jedes Jahr die Chance sich neu zu qualifizieren.

Die Sichtung fand im Oktober im DAV Landesleistungszentrum Augsburg statt. Es mussten 2 Lead-Routen geklettert werden. Remo Amboom konnte sich einen sehr guten 2. Platz erklettern. Jakob Probst war an diesem Tag leider krank. Er wurde aber durch einen Trainerentscheid mit in den Kader aufgenommen. Auch Moritz Sailer hat sich mit Rang 10 für eine Aufnahme in den Regionenkader empfehlen können. Das freut mich und natürlich ihn noch viel mehr, war der Sichtungswettkampf doch sein erster richtiger Wettkampf. Justin Chladni ist in der Jugend A+B auf Rang 16 geklettert. Leider hat es nicht für den Regionenkader gereicht.



GRUPPE
**SPORT- &
WETTKAMPF
KLETTERN**

BaWü Kids Cup Stuttgart

Am 18.07.2021 hat sich leider nur ein Kind gefunden, den Weg nach Stuttgart anzutreten. Eliah Leinmüller ist 9 Jahre alt und ist mit seiner Mutter als einzige „Betreuungsperson“ angereist.

Ein coronabedingt sehr aufwendiger aber ausgeklügelter Wettkampfmodus wurde per YouTube Video vorab präsentiert. Ein sogenannter Stationsbetrieb wurde erklärt um die Wartezeiten und die Anzahl an Kindern an den einzelnen Bouldern und Routen zu minimieren. Bei einem Online-

Technical-Meeting wurde eine Woche zuvor das wichtigste Vorab nochmal erklärt. Der Wettkampf selbst fand bei gutem Wetter statt und hat das komplette DAV Kletterzentrum drinnen wie draußen in Beschlag genommen.

Eliah musste 5 Boulder, 4 Routen und 2-mal Speed klettern bis er schließlich mit 97 von 100 Punkten auf dem Treppchen ganz oben stand. Für ihn war das auch einer seiner ersten Wettkämpfe. Ins Training kam er stolz wie Bolle mit seinem „neuen Chalkbag“. Glückwunsch Eliah.



Bayerische Jugendmeisterschaft Lead DAV Kletterzentrum Augsburg

Ende September wurde die Bayerische Jugendmeisterschaft im DAV Kletterzentrum Augsburg ausgetragen.

Ein kleines Mammot Event. 124 Athleten und 90 Helfer an 2 Tagen haben bei bestem Wetter für einen reibungslosen Wettkampf gesorgt. Der Wettkampf wurde wieder über einen Livestream ausgestrahlt, damit auch die coronabedingt fehlenden

Zuschauer Teil des Events werden konnten.

Remo Amboom konnte sich an diesem Wochenende einen 4. Platz im Lead erkämpfen. Im Bouldern wurde er ebenfalls 4.

Jakob Probst hat sich knapp hinter ihm eingereiht und belegte im Lead Platz 5, und im Bouldern Platz 6.



Deutscher Jugend CUP Nürnberg

Beim ersten Deutschen Jugendcup in Nürnberg stand Bouldern auf dem Programm. Wieder waren Remo Amboom und Jakob Probst mit von der Partie.

Die beiden duften in einer Altersklasse höher antreten als sie eigentlich sind und wurden 25. und 28. in der Jugend B.

Remo konnte sich über viele Qualifikationswettkämpfe für alle Deutsche Jugendcups qualifizieren und wurde im Gesamtergebnis 26. Seine besten Platzierungen waren ein 19. Platz im Speed und ein 20. Platz Bouldern.



TOURENWOCHEN 01.08.-07.08.2021

KARWENDEL GEBIRGE

SCHARNITZ
–
KARWENDELHAUS
–
HALLERANGERHAUS
–
PFEISHÜTTE



Der Rest der Gruppe machte sich auf den Rückweg bzw. bei trockenem Wetter noch aufs Hochalmkreuz zu gehen. Doch dann geschah etwas unerwartetes – an einer unspektakulären Stelle verletzte sich unser Wanderleiter Hans-Jürgen – was sich später herausstellte Sprunggelenk-/Wadenbein- und Knöchelbruch, dazu sämtlich Bänder gerissen.

Sofort war klar er kann selbst nicht mehr zurück zur Hütte also Notruf Bergrettung verständigen. Handy raus und oohh Schreck kein Netz! Also musste Frank als Marathonläufer los und so schnell wie möglich runter zur Hütte denn es gab nirgends Mobilfunknetz. Andy konnte dort glücklicherweise mit dem Fernglas die Unglückstelle lokalisieren und hat den Hubschrauber alarmiert welcher dann 1 ½ Stunden nach dem Unglück eintraf und Hans-Jürgen aufgenommen hat und nach Hall in Tirol ins Krankenhaus flog. Es war eine filmreife Bergrettung!

Wir möchten uns ausdrücklich bei der Bergwacht für ihren unermüdlichen Einsatz über das ganze Jahr bedanken!!

So saßen wir am Abend beim Essen ohne unseren Leiter und haben diskutiert ob wir am nächsten Tag den Heimweg antreten. Da kam wieder Andy unsere gute Seele und überbrachte Nachrichten aus dem Krankenhaus. Hans-Jürgen hat sich gemeldet am Fuß sei zwar einiges beschädigt, er wird am Abend noch operiert und er möchte unbedingt, dass wir wie geplant weitergehen. Worauf dann die Leitung für den Rest der Woche Gudrun und Dieter übernahmen.



Die Tourenwoche ist immer ein Highlight des Jahres. Am Sonntag, 01. August ging es endlich los, wenn auch die Wettervorhersage für die nächsten Tage nicht gerade vielversprechend war, trafen alle 15 Wanderbegeisterte in Scharnitz am Treffpunkt ein.

Der Regen konnte unsere Freude auf die kommenden Tage nicht trüben und so stiegen wir die 5 Stunden zum Karwendelhaus auf. Mit entsprechender Ausrüstung und vielen tollen Gesprächen war das lange Tal gar nicht mehr so zäh wie es aussah.

Auf der Hütte wurden wir von Andy dem Hüttenwirt herzlich empfangen und der Trockenraum war auch schon gut eingheizt um unsere recht nass gewordenen Schuhe, Jacken und Hosen zu trocknen.

– MONTAG –

Am Morgen galt der erste Blick dem Wetter. Wow! Kein Regen vom Himmel und nach dem Frühstück sogar einige blaue Fetzen am Himmel. Da strahlte dann nicht nur die Sonne sondern auch alle Gesichter der Gruppe.

Also auf Richtung Oedkarspitze über den Brendelsteig. An der nördlichen Ödkarscharte angekommen haben wir die Wetterlage genau angeschaut und auch die Vorhersage von Andy am Abend in den Ohren.

Für eine Überschreitung der Ödkarspitze mit der großen Gruppe reichte das Zeitfenster gutes Wetter nicht aus und so entschieden wir uns, uns aufzuteilen und nur drei von uns traten den Weiterweg an.



– DIENSTAG –

Für heute war bis 14:00 schönes und trockenes Wetter angesagt und dass wir um 7:30 abmarschbereit sein sollen. Es stand der Übergang via Schlauchkar, Birkkarscharte und Hinterautal zum Hallerangerhaus an.

Bei schönem Wetter machte der Übergang über die doch recht alpine Birkkarscharte allen eine große Freude und das Erlebnis vom Vortag schärfte den Sinn für umsichtiges Gehen im Gelände ungemein.

Glücklicherweise hielt das Wetter bis 16:00 und wir durften nur die letzte Stunde beim Gegenanstieg zur Hütte mit Regenausrüstung zurücklegen.



– DONNERSTAG –

Heute geht's weiter zur Pfeishütte via Lafatscher Joch, Adlerweg und Stempeljoch. Und wieder mal Start mit Regenausrüstung. Wobei der Regen bald aufhörte und wir auf dem Adlerweg zum Stempelhorn auch hin und wieder tolle Ausblicke genießen konnten.

Hans-Jürgen hat sich gemeldet und ist auf dem Nachhauseweg, was uns zuversichtlich stimmt, dass er doch bald wieder mit uns (wir mit ihm) wandern kann.



– MITTWOCH –

Blick zum Fenster und alles grau in grau. Scheint ein guter Tag zum Erholen zu werden. Doch ein wenig frische Luft braucht's schon. Und da auf der Hütte kein Mobilfunkempfang war und somit keine neuen Informationen von Hans-Jürgen gab, sind wir wieder mal mit Regenschutz los zum Sonntigenhorn.

Beim Rückweg gab's auf der Halleranger Alm den besten Kuchen mit Sahne im Karwendel.



– FREITAG –

Der Wetterbericht für heute ist gut und doch sind noch einige Wolken am Himmel als wir nach dem Frühstück vor die Pfeishütte treten.

Somit starten wir Richtung Stempeljoch um dann beim Anstieg zur Stempeljochspitze nochmal ein paar Tropfen von oben zu erhalten. Mit der Regenausrüstung hatten wir ja glücklicherweise schon viel Erfahrung und so hielten uns die paar Tropfen auch nicht auf, bis ganz nach oben zu gehen.

Und hier hat sich dann unsere Geduld ausbezahlt und irgendwer hat die grauen Wolken weggeschoben und dahinter war blauer Himmel.

Zurück am Stempeljoch hat uns das immer schöner werdende Wetter animiert noch auf die Pfeiser Spitze und Thaurer Jochspitze zu steigen. Sogar eine lange Rast auf der Sonnenwiese am Kreuzjöchel war heute das absolute Highlight.



– SAMSTAG –

Das Wetter wäre heute super um noch ein wenig oben zu bleiben doch irgendwann geht's halt wieder ins Tal und nach Hause. So haben wir ein weiteres langes Karwendeltal Richtung Scharnitz vor uns.

Mit etwas müden Beinen konnten wir an der Scharnitz Alm unsere gemeinsame Woche bei gutem Essen und Trinken ausklingen lassen.

**Alle sind sich einig –
auch mit sehr wechselndem
Wetter ist es in den
Bergen immer super schön.**



Brauerei-Gasthaus
Schlössle



| FRÜHLINGSERWACHEN

Coronabedingt unter dem Motto

**Raus an die frische Luft | Prävention |
Bewegung | Abstand halten**

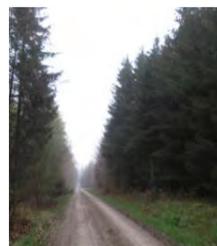
Eine 15 km Rundwanderung rund um Wittlingen – auf den Spuren des Rulaman – Schillerhöhle – Ruine Hohen Wittlingen – hinab ins Ermstal – Seeburg – Wittlingen erweckte unsere Frühlingsgefühle (trotz, oder gerade wegen der Pandemie).

Bei sonnigem Wetter sogen wir das Aufbrechen der Natur in vollen Zügen in uns ein.



| SONNENAUFGANGSTOUR

Ein mystischer Sonnenaufgang begleitete uns bei der Mai-Rundwanderung vom Kloster Roggenburg durch die großen Wälder nach Breienthal - Oberrieder Weiher – Oberried – Rennertshofen und zurück zum Kloster Roggenburg. Bei dem 20 km langen Fußmarsch haben wir so gut wie keine Menschen getroffen.



| WANNENKOPF & RIEDBERGER HORN

Endlich darf man unbekümmert in die Berge ziehen. Das war ein willkommener Anlass, so dass wir uns sofort in einer großen Gruppe auf den Weg machten. Obermaiselstein war Ausgangspunkt einer langen Bergtour durch des Bolgenachtal – hinauf auf den Wannenkopf – das Riedberger Horn war unser zweiter Gipfel und der Abstieg durch das gesamte Bolgenachtal zurück nach Obermaiselstein. Den ganzen Tag durften wir eine tolle Rundumsicht genießen. Beim Abstieg ließen wir uns auf einer Alm zur kleinen Einkehr einladen – mit frischem, leckeren Kuchen und einem kühlen Getränk.



Die Tage im „Alten Höfle“ mussten erneut abgesagt werden, dafür gab es Touren in naher Umgebung eine Adventswanderung auf dem Hochsträß im Alb-Donau-Kreis rundete unser Jahresprogramm ab.

| ALBWANDERUNG

Diese wunderschöne Albwanderung führte uns von Lauterach an der Großen Lauter bis Unterwinzlingen – über den Heumacherfelsen nach Erbstetten, weiter zur Wolfsfalle und zurück durch das raue Wolfstal nach Lauterach. Das reizvolle Wolfstal ist eine herrliche Naturlandschaft mit Höhlen, Felsen und bietet Natur pur.



| EDELSBERG & ALPSPITZE

Schnee in den Bergen im Juni – das machte uns neugierig. So ging es nach Nesselwang und wir wanderten den wunderschön angelegten Wasserfallweg Richtung Alpsitze. Doch der tiefverschneite Edelsberg reizte uns und nach kurzer Zeit standen wir auf dem Gipfel. Unsere Kondition und unsere Fitness waren ein Gradmesser. Die Aussicht von oben war grandios. Ab durch den Schnee und schnell auf die Alpspitze – nur Klasse – die ersten Blumen am Wegesrand waren unsere Begleiter. Ein schöner Abstieg nach Nesselwang zu unserem Ausgangspunkt rundete diese Tour ab.



| ZUM BESLER (1.679 M)

Eine rundum tolle Tour im Oktober zum Besler (1.679 m), von Obermaiselstein aus startend und zurück beendete unser Bergsteigerjahr. Die 18 Teilnehmer/-innen nutzten das herbstliche Kaiserwetter in jeder Hinsicht aus und am Abend strahlte jede/r um die Wette.



Infos & Termine

Die vorgeschlagenen Touren sind geeignet für Bergfreunde, „Jungsenioren“ nach der Familienphase, für Jedermann/-frau, die gerne gemeinsame Bergerlebnisse und Freude an der Natur haben und bei jedem Wetter unterwegs sein wollen. Tages- und Mehrtagestouren (reine Gehzeiten ca. 6–8 Stunden und zwischen 800–1.200 hm) sollten ohne Schwierigkeiten absolviert werden können.

Infos, Tourenanforderungen und Anmeldungen sind bei Hans-Jürgen Greber bzw. persönlich jeweils beim Stammtisch am zweiten Freitag im Monat im Sparkassendome (siehe unten) erhältlich.

Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos der Bergsteigergruppe, auf denen er/sie abgebildet sind, im Portal der Internetseite der Sektion Neu-Ulm und den „BERGSEITEN – Jahresheft der Sektion Neu-Ulm“ veröffentlicht werden dürfen.

Bei den ausgeschriebenen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, sondern um Gemeinschaftstouren auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Anfallende Kosten werden auf die Tourenteilnehmer umgelegt. Bei jeder Ausfahrt wollen wir Fahrgemeinschaften bilden, z. B. Treffpunkt Parkplatz Donaubad Neu-Ulm bzw. P+R Parkplatz A7/Vöhringen.

Leitung / Wanderleiter

Hans-Jürgen Greber
Asterweg 8
89160 Dornstadt
Telefon: 07348 4074573
E-Mail: h.greber@t-online.de

Dieter Fischer
Uhlandstr. 28
89171 Illerkirchberg
Telefon: 07346 3070468
E-Mail: fischerdieter@web.de

Stammtischtermine
jeden zweiten Freitag im Monat;
im Sparkassendome;
jeweils um 19:00 Uhr

08.04.2022
13.05.2022
17.06.2022 Altes Höfle
08.07.2022
09.09.2022
14.10.2022
11.11.2022
09.12.2022



VERTICAL FREEDOM



CABLE COMFORT

Highend Klettersteigset
mit hohem Bedienkomfort

Erlebe deine vertikale Freiheit mit dem CABLE COMFORT – unserem High-End-Klettersteigset mit elastischen Lastarmen und innovativen One-Touch-Karabinern. Er entspricht der neuen europäischen Sicherheitsnorm für Klettersteigsets und der neue, deutlich kompaktere Stoßdämpfer ermöglicht ein angenehmes Handling.

www.edelrid.de

EDELRID

2021 hatten wir uns vorgenommen eine Lücke in unserer Sektion zu schließen und wieder gezielt ein Programm für Familien anzubieten. So starteten wir, Karin Trunzer und Anne Kuhnert, im Frühjahr 2021 mit aufmunternder Unterstützung der Sektion in ein neues Abenteuer: Die DAV Familiengruppe der Sektion Neu-Ulm.

Zahlreiche Familien hatten sich im vorangegangenen Jahr nach einer Familiengruppe im DAV-Büro erkundigt. So begannen wir mit einer Vorplanung zu monatlichen Gruppenaktionen, um den Familien einen Einstieg in ein gemeinsames Naturerlebnis bieten. Zusammen mit unseren Kindern (5, 6, 8, 9, 11 Jahre) suchten wir abwechslungsreiche Wanderungen heraus und konnten dann im Juni, nach Lockerung der Kontaktbeschränkungen, auf unsere erste Tour gehen.

Wir danken all „unseren“ Familien, die uns auf unseren Wanderungen begleitet haben und freuen uns schon auf unsere nächsten Touren. Unsere nächsten Termine sind: 30. April; 28. Mai; 25. Juni; 16. Juli

Für diese Touren sind wir für Vorschläge und Anregungen immer offen.
Einfach melden unter: familiengruppe@dav-neu-ulm.de

Bis bald
Karin & Anne

Auf dem Pfad der Eiszeitjäger

Der alte Schienenbus „Schwäbische Albahn“ brachte uns nach Blaubeuren und von dort ging es den Eiszeitjägern hinterher hinauf zur Brillenhöhle und hinüber zum Geißenklösterle. Hier wurde gekraxelt und geforscht um sich in das Höhlenleben hinein zu spüren. Natürlich durfte auch ein gemütliches Picknick auf der Ruine Günzelburg und etwas Wasserquatsch an der Ach nicht fehlen. Zum Abschluss warteten auf der Schillerhöhe noch ein Spielplatz und ein Aussichtsturm auf die kleinen Wanderer.



Einen ganzen Tag „Mittag“

Im Juni starteten wir am Bahnhof Blaichach auf unsere erste gemeinsame Bergtour. Ein abwechslungsreicher Pfad voller Wurzeln und Waldwesen führte uns entlang der Bergkante hinauf auf die ersten Almweiden. Obwohl wir außer den zutraulichen Gummibären kein Wesen zu fassen bekamen, waren wir sehr sicher, dass dort noch mehr Verwunderliches wohnt. An der Bergstation genossen wir unsere Vesper und die prächtige Aussicht bevor uns der Wanderweg nach Immenstadt auf den Bahnhof geleitete.

Sommerpause? Na das wäre ja langweilig!

Die Schulferien nutzen wir Teamer für unsere Familiengruppenleiter-Ausbildung des DAV. Ein einwöchiges Seminar mit unseren Kindern und Familien anderer Sektionen war für uns eine ganz besondere Gelegenheit persönliche Erfahrungen durch alpine Lehrinhalte zu festigen. Wir lernten auf der Freiburger Hütte im Lechquellgebirge sehr praxisnah kindgerechte Risiko Abwägung, familienfreundliche Planung und bekamen neue Ideen für erlebnisreiche Naturbegegnungen.



Hüttentraum „Altes Höfle“

Im Oktober war es dann soweit, wir fuhren auf unserer Hüttenwochenende ins Gunzersrieder Tal. Es wurden Einkaufslisten geschrieben, Karten konsultiert, Infobriefe verfasst, Corona-Regeln gecheckt, Fahrplänen studiert und eine Begleitprogrammersonnen. Ganz toll unterstützt wurden wir dabei von unserem DAV-Büro und Bernhard unserem Hüttenwart. Dankeschön!



Am Freitagabend trafen wir uns am „Alten Höfle“ und freuten uns über den netten Empfang in unserem gemütlichen Hauptquartier. Am gemeinsamen Lagerfeuer lernte sich die Gruppe bei leckerem Stockbrot und Würstchen besser kennen. Und als die Gruselgeschichten uns langsam in die Betten trieben, war die Vorfreude auf den nächsten Tag mit dabei.

Die Kinder wollten auf jeden Fall etwas Aufregendes erleben. So hatten wir eine Tour auf den Stuiben vorbereitet, bei der auch eine Passage mit Seilsicherung am Felsen auf

uns wartete. Bei herrlichem Wetter ging es am Samstagmorgen hinauf auf den Stuibengrat und dann in felsigen Passagen auf den Stuibengipfel. Unsere Gruppe bestand aus 10 Kindern zwischen 5 und 12 Jahren, die durch ihre ganz besondere Art ihre Umwelt zu sehen und Herausforderungen anzugehen die gemeinsamen Erlebnisse prägen. Da wurden Lieder gedichtet, Wanderstöcke zu Leben erweckt, Freunde gefunden, Barfuß gegangen, Bergdolen dressiert, Naturerscheinungen diskutiert und ganz profan Schokokekse und Aussicht genossen. In weiten Kurven ginge es hinab über herrliche Ahornböden und Bergwälder bis wir dann hungrig und auch müde wieder im Alten Höfle ankamen. Bei Spagetti und Tourbuch Bastelei ließen wir den Tag ausklingen.

Nach dem Sonntagsfrühstück fegten die Eltern die Stuben und die Kinder um die Hütte. Wir wollten noch einen Stopp in Gunzesried einlegen um den örtlichen Geist Gunzo zu fangen und leckeren Käse zu erheischen. Eine Autotransfer- und Wandergruppe formierten sich, so dass wir dann zur Mittagszeit alle Gunzesried erreichten. Vor Ort steht dort Interessierten eine Schatzsuche mit dem Geist Gunzo zur Verfügung, die uns mit ihren Rätseln einen schönen gemeinsamen Abschluss bot.



Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Hüttentraum 2022

Wunderliche Tierwesen und Wasser überall

Unsere Novembertour in Rechtenstein hatte alle Attribute dieser Jahreszeit, es war feucht, kühl und auf ihre ganz eigene Art geheimnisvoll. Abwechslung für Draußenkinder erwartete uns schon auf der Albhochfläche: Zottelig, langer Hals, zwei Beine mache vier, einige hatten einen Schnabel...???...Nandus und Lamas stand dort auf der Weide und schienen genauso neugierig wie wir. Durch den herrlich matschigen und rostroten Wald wanderten wir zu unser Vesperhütte im Lautertal. Dort begleiteten uns der Mühlkanal mit seinem spannenden Tunnelsystem und frische Biberspuren entlang der Lauter bis wir an der Donau wieder den Bahnhof erreichten.



Nikolaus und die Wintertrolle

Im Dezember hatte uns ein Hilferuf vom Nikolaus erreicht. Die Wintertrolle hatten ihm den Nikolaussack der DAV-Kinder geklaut. Ein starkes Stück, aber ihre Fährte führte uns in den Wiedemannswald bei Reutti. Dort gab es eine Menge zu tun um die nikolausigen Qualitäten unserer Familiengruppe unter Beweis zu stellen: Karten lesen, Sackhüpfen, Gedichte verfassen, Sterne basteln, Nüsse werfen, Kerzen entzünden und Wörter rätseln. Und nach einem wußeligen Vormittag im verschneiten Wald waren die Wintertrolle überzeugt und gaben ihr Versteck preis.



Fragen zu den Touren? Dann bitte Kontakt aufnehmen:

E-Mail: dominik.juenger@dav-neu-ulm.de

Telefon 0160 97903118

Jahresausblick 2022

Datum	Beschreibung / Informationen	Schwierigkeit / Gehzeit
30.07.22	Klettersteig Zugspitze über Höllental Tagestour mit Aufstieg zur Zugspitze über den Höllental-Klettersteig	Klettersteig C; Zustieg 5,5 Std.; Steig 3,0 Std.
31.07.22	Tegelberg- und Fingersteig Tagestour mit Zustieg von der Tegelbergbahn zum Tegelberg-KS (Schwierigkeit C) und auf Wunsch anschließend den Fingersteig-Klettersteig (Schwierigkeit D)	Klettersteig C; Klettersteig D
13.08. – 14.08.22	Heilbronner Höhenweg Tag 1: Zustieg und Übernachtung auf der Rappenseehütte (2.091 m) Tag 2: Über die Steinscharte (2.485 m) zum Hohen Licht (2.651 m) und anschließend auf dem Heilbronner Weg über Steinschartenkopf (2.651 m) zur Bockkarscharte (2.504 m). Von dort Abstieg über Kemptner Hütte nach Spielmannaus	Tag 1: Gehzeit ca. 4,0 Std.; Tag 2: bis Klettergrad II; Gehzeit bis 8,0 Std.
27.08. – 28.08.22	Hochvogel über Jubiläumsweg Tag 1: Von Hinterstein startend über die Willersalpe und vorbei am Schrecksee entlang auf dem Jubiläumsweg zum Prinz-Luitpold-Haus (1.846 m) Tag 2: Aufstieg zum Hochvogel (2.592 m)	Tag 1: Klettergrad I; Gehzeit bis 9,0 Std.
03.09.22	Zweiländer-Sportklettersteig Tagestour mit Klettersteig auf der Grenze zwischen Österreich und Deutschland.	Klettersteig C/D
02.10. – 03.10.22	Klettersteig Tajakante Tag 1: Aufstieg und Übernachtung auf Coburger Hütte (1.917 m) Tag 2: Klettersteig Tajakante (2.450 m)	Tag 2: Klettersteig C/D

Änderungen vorbehalten!



Alle Informationen rund um die Aktivitäten der Ortsgruppe sowie Besprechungen der künftigen Touren gibt es bei unserem monatlichen Treff. Gäste sind jederzeit willkommen!

Infos auch wie immer per E-Mail, Anruf, Presseveröffentlichung oder am Gruppenabend. Bitte auch die Anzeigen im „Illeranzeiger“ und im „Gemeindeblatt für Illerrieden“ beachten.

Änderungen bei vorgesehen Touren sind wetterbedingt jederzeit möglich. Bei Interesse bitte rechtzeitig beim Tourenführer anmelden, damit dieser planen und informieren kann. Start der Touren i.d.R. beim Feuerwehrhaus in Vöhringen.

Monatlicher Treff

ganzjährig, jeden ersten Montag im Monat; jeweils um 17:30 Uhr

Gasthaus „Hirsch“
im Nebenraum
Vöhringer Str. 1
89186 Illerrieden
Telefon 07306 9282866

Jahresrückblick 2021

Im Jahr 2021 konnten wir coronabedingt nur im Zeitraum August bis November unseren Monatstreff durchführen. Aufgrund der unsicheren Situation führten wir auch nur eine Wanderung mit sechs Teilnehmern im Herbst 2021 durch. Hierbei wanderten wir von Großkemnat zum Kloster Irsee (mit wohlschmeckender Einkehr im sonnigen Biergarten) und auf etwas anderem Weg zurück.

Unser Weihnachtsessen, welches wir anstatt einer Weihnachtsfeier geplant hatten, musste ebenfalls abgesagt werden. Der Schutz der Mitglieder ging einfach vor, wenngleich wir uns alle auf eine solche gemeinsame Aktivität gefreut hatten.

Wir hoffen auf ein besseres 2022 mit schönen Wanderungen und Radtouren im Allgäu und auf der schwäbischen Alb. Sobald uns Corona hier mehr Planungssicherheit verschafft, werden die Termine und Ziele bekanntgegeben.

Peter Korn

Leiter der Ortsgruppe Vöhringen

Alpenvereinsmitglieder lieben die Berge. Und schützen sie.
Wir lieben Autos. Und bringen sie in Bestform.

<http://www.notz-kfz.de>

Mit uns fahren Sie gut



Reparatur aller Fabrikate
auch Elektro-/Hybridfahrzeuge
Reifen, Klimageservice, Inspektion
Services für Gewerbe (z.B. UVV)
Karosseriearbeiten
TÜV und AU im Haus
Gebrauchtwagen
Achsvermessung



zertifizierte
Qualität



Friedrichsstraße 11 Tel. 0731 719530
89233 Neu-Ulm/Pfuhl Fax. 0731 9717630
E-Mail: notz@notz-kfz.de

	buchbrunnenweg 7	elektro-maier-ulm
	Elektro-Maier GmbH Buchbrunnenweg 7 D-89081 Ulm www.elektro-maier-ulm.de	Telefon: (0731) 880 35 400 Telefax: (0731) 880 35 409 info@elektro-maier-ulm.de

Jahresrückblick 2021

Voller Zuversicht, dass wir bald wieder gemeinsam wandern können, hatten die Wanderführer der OG ein abwechslungsreiches Programm erstellt und wollten damit ins neue Jahr starten.

Erneut mußten wir uns den pandemiebedingten Einschränkungen beugen und Zuhause bleiben. In kleinen Gruppe haben ein paar Organisatoren unter Einhaltung der Vorgaben neue Ziele erkundet oder sind im Programm geplante Strecken abgelaufen, damit alles passt wenn es wieder losgeht.

Auch die beliebten OG-Treffen mußten ausfallen. Ab der Jahresmitte konnten diese dann wieder stattfinden und wurden sehr gut besucht. Die OG-Treffen finden mittlerweile nicht mehr abends, sondern nachmittags statt, was zu einer deutlichen Steigerung bei den Teilnehmern geführt hat und wir den Raum wechseln mußten, weil das „Nebenzimmer“ zu klein wurde.

Leider mußten wir aufgrund der Kontaktbeschränkungen auf Besuche zu ein paar runden Geburtstagen verzichten und konnten die Betroffenen nicht persönlich besuchen. Ihnen wünschen wir an dieser Stelle nochmals „Alles Gute“, dass sie gesund bleiben und noch lange dabei sein können.

Ab Juni durften dann wieder gemeinsame Unternehmungen stattfinden, worauf viele sehnsüchtig gewartet hatten. Alle geplanten Aktivitäten konnten nun stattfinden und darüber hinaus fanden noch einige spontane nicht geplante Wanderungen statt. Bis zum Jahresende ergab dies dann stolze 21 Wanderungen, 2 Wanderwochen und 3 Radtouren mit insgesamt 306 Teilnehmern.

Besondere Highlights waren unter anderem eine Bergtour übers Gottesacker Plateau, die Wanderwoche in Kaltern mit grandiosen Ausblicken auf die Dolomiten, aber auch eine Herbstwanderung oder eine „Besen Wanderung mit 28 Teilnehmern“.

Bei der Stadtmeisterschaft der Eisstockschießen hatte unser Team einen schlechten Tag und mußte sich trotz der zahlreichen Unterstützung von DAV Mitgliedern mit dem letzten Platz zufrieden geben. Unsere traditionelle Adventsfeier haben wir aufgrund der Besorgnis erregenden Corona Entwicklung schweren Herzens abgesagt, ist sie doch immer das i-Tüpfelchen zum Jahresende.

Das wird uns aber nicht entmutigen, 2022 mit frischem Schwung wieder loszugehen, um gemeinsam unterwegs zu sein. Sehr erfreulich ist, dass sich wieder viele an der Planung für 2022 beteiligt haben. Besonders freut uns, dass auch mehrere Frauen aktiv sind und eine Wanderung bzw. Tour organisieren und durchführen wollen. Herzlichen Dank hierfür und gutes Gelingen.

Wir sind der richtige Partner
bei Reparaturen, Modernisierungen und Neuanlagen.

Sanitärtechnik
Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Kundendienst
Telefon (0731) 9716262 • Telefax (0731) 9716265
E-Mail info@stoll-sanitaertechnik.de
89233 Neu-Ulm-Pfuhl, Brumersweg 39



Jahresausblick 2022/2023

Die Touren werden generell als Gemeinschaftstouren durchgeführt. Alle Teilnehmer beteiligen sich auf eigene Verantwortung und müssen in der Lage sein die angegebenen Schwierigkeitsgrade vollumfänglich zu erfüllen. Den Anweisungen des Leiters ist Folge zu leisten.

Wir behalten uns vor die Termine sowie den Ablauf der Touren zu ändern. Ebenso können aus noch nicht erkennbaren Gründen oder Ereignissen Touren ausfallen. Bitte beachtet deshalb den monatlichen Aushang bei Inter-sport Wolf in der Memminger Straße. Ebenso findet ihr die aktuellen Termine im Weißenhorn Stadtanzeiger und dem Mitteilungsblatt des Marktes Pfaffenhofen.

Die Aktualisierungen könnt ihr auch auf der Webseite der Sektion Neu-Ulm www.dav-neu-ulm.de unter der Ortsgruppe Weißenhorn einsehen.

Den Abfahrtsort und die Abfahrtszeit zu den einzelnen Touren erfahrt ihr bei den genannten Leitern der Tour. Änderungen erfahrt ihr über die oben genannten Quellen.

Ernst Ingber
Telefon 07309 5726
ernst.ingber@dav-neu-ulm.de

Gerhard Botschan
Telefon 07309 921989
gerhard.botschan@dav-neu-ulm.de

www.dav-neu-ulm.de

Monatlicher Treff

jeden letzten Donnerstag im Monat;
jeweils um 16:00 Uhr

Gasthaus „Zur Rose“; Wintergarten
Memminger Str. 64
89264 Weißenhorn-Grafertshofen

Datum	Tour-Nr.	Beschreibung	Tourenprofil	Anmeldung / Informationen
Do. 28.04.		Ortsgruppentreff	–	–
So. 01.05.	T6	Wanderung im Illertal	leichte Rundwanderung, ca. 10–12 km	Henriette Winter- scheidt 07306 8575
Fr. 06.05.	T7	Wanderung Hayingen – Wimsener Höhle – Zwiefalten	leichte Rundtour, ca. 11 km, Gehzeit ca. 4,0 Std., ca. 250 hm	Karl Sommer 07305 23557
So. 15.05.	T8	Bergtour zum Geißberg (1.372 m) ab Tiefenbach	Rundwanderung, Gehzeit ca. 4,0 Std., ca. 550 hm	Wolfgang Salzborn 07309 5487
So. 22.05. – Fr. 27.05.		Wanderwoche Lechtal	max. 21 Teilnehmer	Ernst Ingber 07309 5726
Do. 02.06.		Ortsgruppentreff	–	–
Mi. 08.06.		Wanderung in der Umgebung Ziel noch offen	–	–
So. 12.06.	T9	Wanderung Scheuenpass – Piesenkopf (1.630 m) – Papstalpe-Scheuenalpe	mittelchwer, Gehzeit ca. 5,0 Std., ca. 600 hm	Wolfgang Salzborn 07309 5487
Mi. 15.06.	R1	Radtour bei Günzburg – Gundelfingen	leichte Rundtour, keine größeren Steigungen, ca. 40 km	Werner Kohler 07309 2253
Mi. 22.06.	T10	Wanderung Klosterfelsentweg in Sigmaringen-Inzighofen	Ausdauer erforderlich, ca. 12 km, Gehzeit ca. 4,5 Std., ca. 550 hm	Karl Gebel 07302 939603

Datum	Tour-Nr.	Beschreibung	Tourenprofil	Anmeldung / Informationen
Do. 30.06.		Ortsgruppentreff	–	–
Fr. 01.07.	R2	E-Bike Radtour rund um Aulendorf	leichte, etwas hügelige Rundtour, ca. 45 km	Hermann Kräss 07307 22235
Mi. 06.07.		Wanderung in der Umgebung Ziel noch offen	–	–
Mi. 13.07.	R3	E-Bike Radtour von Holzheim – Langenauer Ried – Linde- nau übers Lonetal – Bernstadt zurück nach Holzheim	mittelschwer, ca. 85 km, Fahrzeit ca. 6,0 Std., ca. 500 hm	Karl Gebl 07302 939603
Fr. 22.07.	T11	Bergtour Fallmühle – Aggenstein – Bad Kissinger Hütte – Reichenbachklamm – Pfronten	schwere Bergtour, Trittsicherheit & Ausdauer erforderlich, Gehzeit ca. 7,0 Std., ca. 1.200 hm	Karl Sommer 07305 23557
Do. 28.07.		Ortsgruppentreff	–	–
Mi. 03.08.		Wanderung in der Umgebung Ziel noch offen	–	–
Mi. 10.08.	R4	E-Bike Radtour Holzheim – Seligweiler – Spatzennest im keinen Lautertal	leicht, ca. 65 km, Fahrzeit ca. 4,5 Std., ca. 250 hm	Karl Gebl 07302 939603
Mi. 17.08.	R5	E-Bike Radtour Laupheim – Rottumtal – Rot a.d. Rot – Laupheim	hügelige Rundtour, ca. 65 km, Fahrzeit ca. 4,5 Std., ca. 400 hm	Karl Sommer 07305 23557
So. 21.08.	T12	Bergtour Balderschwang – Bleicher Horn – Sipplin- gerkopf	mittelschwere Rundtour, Gehzeit ca. 5,0 Std., ca. 800 hm	Hermann Kräss 07307 22235
Mo. 29.08. – Fr. 02.09.		Wanderwoche Fränkische Schweiz	max. 21 Teilnehmer	Ernst Ingber 07309 5726
So. 04.09.	T13	Wanderung zum Imberger Horn (1.655 m)	mittelschwere Rundtour, Aufstieg 340 hm, Abstieg 1.100 hm	Wolfgang Salzborn 07309 5487
So. 18.09.	T14	Bergtour zur Krinnenspitze über Gamsbocksteig – Gräner Ödenalpe	schwere Bergtour, Trittsicherheit & Ausdauer erforderlich, Gehzeit ca. 5,5 Std., ca. 850 hm	Karl Sommer 07305 23557
Do. 29.09.		Ortsgruppentreff	–	–
Mi. 05.10.		Wanderung in der Umgebung Ziel noch offen	–	–
So. 09.10.	T15	Bergtour zur Dürnberger Alm (1.483 m) und Kofler Joch (1.861 m)	mittelschwere Bergtour, ca. 900 hm	Erika Fink & Hermann Kräss 07307 22235
So. 18.10.	T16	Bergtour zur Kesselspitze (1.695 m) Unterjoch – Buchelalpe – Schnitzlertalalpe – Wertacher Hörnle	mittelschwere Bergtour, Gehzeit ca. 5–6 Std., ca. 680 hm	Ludwig Wegner 07307 5631

Datum	Tour-Nr.	Beschreibung	Tourenprofil	Anmeldung / Informationen
Do. 27.10.		Ortsgruppentreff	–	–
Fr. 04.11.	T17	Wanderung zum Oberegger Stausee – Oberwiesenbach – Ingstetten	leichte Rundtour, ca. 12 km, ca. 150 hm	Ernst Ingber 07309 5726
Mi. 09.11.	T18	Herbstwanderung mit Besen Ziel noch unbekannt		Gerhard Botschan 07309 7799
Do. 24.11.		Ortsgruppentreff	–	–
Mi. 30.11.		Wanderung in der Umgebung Ziel noch offen	–	–
So. 04.12.		Adventsfeier	–	–
So. 15.01.23		Winterwanderung geplant	–	–
Do. 26.01.23		Ortsgruppentreff	–	–
So. 12.02.23		Winter- / Schneeschuhwanderung geplant	–	–
Do. 23.02.23		Ortsgruppentreff	–	–
Fr. 17.03.23		Frühjahrswanderung im Aulal bei Bad Überkingen	leichte Rundtour, ca. 10 km, Gehzeit ca. 3,5 Std., ca. 300 hm	Werner Kohler 07309 2253
Do. 30.03.23		Ortsgruppentreff	–	–

Änderungen vorbehalten!



**Partnerschaft
auf Augenhöhe
auch auf den höchsten Gipfeln!**

**NEUE
Garten- &
Landschafts-
ausstellung**

WÖLPERT
Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Finneringer Straße 61 | 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 9766-0 | www.woelpert.de

Bei den Touren der Seniorengruppe handelt es sich nicht um Führungstouren sondern um Gemeinschaftstouren auf eigene Gefahr und Verantwortung

Sieghart Rappold
Telefon 0731/9215858 | Mobil 0177/7596450
sirora@t-online.de

Jeden Donnerstag nach dem Treff findet eine Wanderung statt (Ziel wird beim Treff bekannt gegeben). Den Abfahrtsort und die Abfahrtszeit erfährt Ihr beim Tourenleiter.

Monatlicher Treff
jeden 4. Dienstag im Monat;
jeweils um 19:30 Uhr

Sollten Änderungen des Programms notwendig werden, so werden diese per E-Mail oder telefonisch bekanntgegeben.

Im Dezember findet der Treff am Dienstag, den 6. Dezember statt.

Speisegaststätte „Gut Holz“
Schwabenstr. 34, 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 78168

JAHRESPROGRAMM APRIL 2022 – MÄRZ 2023

Datum	Tour	Anmerkung	Info/Anmeldung
Do. 21. April	Donnerstagswanderung	-	-
So. 01. Mai	Radtour und Wanderung nach Holzschwang	-	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Mo. 16. Mai – Mi. 18. Mai	Wanderung ums „Alte Höfle“	-	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 09. Juni	Wanderung Eselsburger Tal	-	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 30. Juni	Donnerstagswanderung	-	-
Do. 14. Juli	Wanderung Gomadingen – Offenhausen Gestütshof Im Grossen Lautertal	-	Regina Gnaier Tel. 07346 3684
Do. 28. Juli	Donnerstagswanderung	-	-
Do. 25. August	Grillfest vor dem TSV-Heim Oberkirchberg	-	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
So. 11. Sept. – Fr. 16. Sept.	Tourenwoche	-	Alfred Schmitt Tel. 0731 710711
Do. 28. Sept.	Donnerstagswanderung	-	-
So. 16. Okt. – Di. 18. Okt.	Wanderung ums „Alte Höfle“, Gunzesrieder Tal	-	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 27. Okt.	Donnerstagswanderung	-	-
Do. 11. Nov.	Wanderung in der Umgebung	-	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 24. Nov.	Donnerstagswanderung	-	-
Di. 06. Dez.	Treff in der Gaststätte „Gut Holz“ in Neu-Ulm	-	-
Do. 08. Dez.	Weihnachtswanderung	-	-
Do. 26. Jan. 2023	Donnerstagswanderung	-	-
So. 12. Feb. – Di. 14. Feb. 2023	Winterwanderung ums „Alte Höfle“, Gunzesrieder Tal	-	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 23. Feb. 2023	Donnerstagswanderung	-	-
Di. 28. Feb. 2023	Treff in der Gaststätte „Gut Holz“ in Neu-Ulm	-	-
Do. 16. März 2023	Märzenbecherwanderung im Wolfstal bei Schelklingen	-	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 30. März 2023	Donnerstagswanderung	-	-

Änderungen vorbehalten!

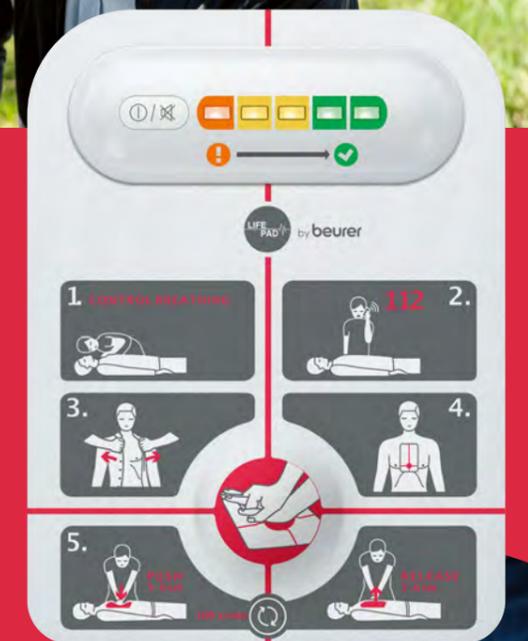
Zögern Sie
nicht, sofort
zu handeln!



Wenn der Ernstfall eintritt. LifePad® by beurer – Erste Hilfe sicher und schnell

Ein Herzstillstand kann plötzlich und unerwartet jeden treffen. Sofortiges Handeln kann Leben retten. Das LifePad® leitet Sie Schritt für Schritt bei der Reanimation an und hilft Ihnen, die richtigen Handgriffe sicher durchzuführen. Seien Sie vorbereitet, wenn der Ernstfall eintritt! Das Pad gehört in jeden Kofferraum im Auto, in die Hausapotheke, in den Wanderrucksack und die Reisetasche.

- Einfache Anwendung, keine Vorkenntnisse notwendig
- Visuelles und akustisches Feedbacksystem
- Kompakte Größe im DIN A5 Format (21 x 16 cm)
- Flexibles Material, passt sich der Körperform an



In Kooperation
mit der Björn Steiger Stiftung

WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Dr. Jürgen Greher und Helga Söll, beide Mitglieder der Sektion Neu-Ulm, im Basislager des 7129 m hohen Bartuntse in der Khumbu-Region/Nepal.



SPORT SOHN HANDEL GMBH & CO KG

BAHNHOFSTRASSE 16, 89073 ULM

TELEFON 0731 / 140970; WWW.SPORTSOHN.DE